

Einführung

Was ist Kat-CeDe?

Kat-CeDe ist ein Programm zum Verwalten von Inhaltsverzeichnissen der verschiedensten Medien. Es werden nur Standard-WIN32-Routinen benutzt, so daß alle Laufwerke, die über "richtige" 32BIT-Treiber angesprochen werden, benutzt werden können. Getestet wurde es mit CD, MO, Diskette und Festplattenpartitionen. Selbstverständlich werden lange Dateinamen unterstützt. Es können auch Laufwerke, die von 16BIT-Treibern gesteuert werden, angesprochen werden, aber hierbei gehen einige wichtige Eigenschaften verloren. Verloren gehen unter anderem eventuelle lange Dateinamen, die automatische Identifizierung und AUTOSCAN.

Was kostet Kat-CeDe?

Eine Spende in beliebiger Höhe an eine wohltätige Organisation, am liebsten irgendwas mit Tieren. Ich persönlich erwarte kein Geld. Wer mir schreibt, sollte aber einen frankierten Rückumschlag beilegen, falls er eine Antwort erwartet.

Wie arbeitet Kat-CeDe?

Kat-CeDe liest das komplette Inhaltsverzeichnis eines wählbaren Laufwerks ein, und auf Wunsch versucht es, so viele Informationen über die vorhandenen Dateien wie möglich zu sammeln. Beim Sammeln der Informationen gibt es drei Vorgehensweisen:

1. Dateibeschreibungen, die auf dem Medium enthalten sind.
2. Informationen, die WIN32 liefert.
3. Informationen, die Kat-CeDe selbst aus den Dateien ableitet.

Warum Kat-CeDe?

Ende 1995 habe ich in meiner CD-Sammlung mehrmals einige Dateien gesucht und leider nicht gefunden. Nach einer ebenfalls erfolglosen Suche nach einem Verwaltungsprogramm für CD-Roms habe ich mir mein eigenes Programm geschrieben.

Womit wurde Kat-CeDe entwickelt?

Borland-C++ 5.01. Aber alles in Plain-C, d.h. keine ++-Erweiterungen.

Wer hat Kat-CeDe verbrochen?

Ich;-)} Ralf Biedermann. Wer Fragen, Kritik (ungern;-)}) und Anregungen (gerne;-)}) hat der möge sich bei mir melden. Per "normaler" Post/Brief an:

Ralf Biedermann

Ortfeld 3

D-27299 Langwedel

Bitte nach Möglichkeit einen frankierten Rückumschlag beilegen, da die Antwortzeit sich sonst doch erhöhen könnte.

Per E-Mail bin ich natürlich auch zu erreichen:

entweder rb@rbsoft.bias.uni-bremen.de (Büro)

oder Ralf_Biedermann@hb.maus.de (Privat)

Geschichte von Kat-CeDe

Bei Version 2.0 fängt dieses Drama an.

[Änderungen in Version 2.1](#)

[Änderungen in Version 2.2](#)

[Änderungen in Version 2.3](#)

Änderungen in Version 2.1

ANI-Dateien bekommen ihren Namen zugeordnet

In Startansicht werden auch die passenden Icons angezeigt

Fehler beim Einlesen von mehr als 250 CDs behoben

Fehler bei der Eingabe von CD-Informationen behoben

Änderungen in Version 2.2

Falls ein Verzeichnis keinen Kommentar hat und sich in diesem Verzeichnis eine Datei mit dem Namen FILE_ID.DIZ befindet, wird der Inhalt von FILE_ID.DIZ zusätzlich auch dem Verzeichnis zugeordnet. Dieses Vorgehen ist richtig praktisch bei CDs, die hauptsächlich entpackte Dateien enthalten.

Leichte Redraw-Probleme in der Statusbar behoben. Jetzt flackert die Statusbar etwas mehr, aber die Optik ist gelungener, find' ich.

Fehler bei Anzeige direkt nach dem Scannen behoben.

ProgressBar beim Scannen eingebaut.

32Bit-EXE und -DLL-Dateien bekommen ihre Versionsinformation hinzugefügt, sofern vorhanden.

CPL, .VXD, .386, .DRV, .MPD, .PDR, .OCX, .VBX und .SYS bekommen ihre Versionsnummer zugewiesen.

Statt der Threads benutze ich jetzt die PnP-Fähigkeiten von Win95, d.h. z.Z. habe ich keinen Grund, Threads zu benutzen.

Fehler beim Anzeigen nach einem Löschvorgang behoben.

Fehler bei CD-Info direkt nach dem Scannen behoben.

Info zur geladenen CD um Dateinamen und Datum erweitert.

Gelegentliche Abstürze nach Erzeugung einer Schnellladefile hoffentlich behoben.

Wenn man Informationen zu Dateien bzw. Ordnern haben möchte, kommt jetzt per Default die Beschreibung und nicht mehr Datum usw.

Beim Editieren von Beschreibungen kann man jetzt auch die Enter-Taste benutzen um in die nächste Zeile zu kommen.

Änderungen in Version 2.3

Die Optionen "Minimieren beim Scannen" und der Restoremodus werden jetzt richtig abgespeichert, oder besser gesagt beim Laden nicht mehr gelöscht.

Auch Diskettenlaufwerke "A" bzw. "B" können jetzt aufgenommen werden.

Einige neue CD-Kategorien, wie z.B. Multimedia.

Einschränkung der Einträge in die CD-Combobox nach Kategorien.

Suchdialog geändert.

Kleinen Fehler bei Autoscan behoben. Nach Scannvorgang wurden falsche Daten angezeigt.

Der Preis einer CD hatte "Autoscroll" enabled, was dazu führte, daß man einen längeren Preis angeben konnte, als vom Programm akzeptiert wurde. Die Beschränkung liegt bei 32 Zeichen für den Preis und bei 128 Zeichen für die restlichen Informationen. (HI Andreas ;-))

Der Druck scheint endlich zu klappen;-) Dank an Charles Petzold für sein Superbuch. Heute nachmittag gekauft, und schon hat es geholfen.

Aus dem Trackmenu gestartete Programme sollen jetzt als Defaultpfad den Programmpfad bekommen. Ich hoffe, es hilft (besonders Andreas;-).

Dateien können jetzt auch analog zum "Start" aus dem Trackmenu gedruckt werden.

Absturz bei bestimmten JPGs behoben. Dieser Fehler trat auf, wenn ein JPEG-Marker ein Feld von > 4096 Byte benötigte.

Bei LHA-Archiven und "Komplett auspacken" sollte jetzt keine Frage mehr erscheinen und auf eine Benutzeraktion warten.

Da mich das "Gerattere" der Diskettenlaufwerke nervte, hab' ich es schaltbar gemacht, ob Disk A&B gescannt werden sollen. Siehe Optionsdialog.

Endung .DIB wird wie .BMP behandelt.

Dateien werden in FILES.BBS jetzt ohne Endung gesucht. Danke Pearl;-)

Während des Scannens wird die vergangene Zeit angezeigt.

Punkt 12 von Version 2.2 stimmt jetzt endlich. Hoffe ich jedenfalls.

Erkennung von Änderungen verbessert.

Wurden Informationen geändert, erscheint in der Statusleiste ein Hinweis.

Manuelle Speicherung möglich. Entweder per Dateimenü oder mit dem Shortcut "CTRL+S". Es erscheint ein Hinweis, daß die Datei gespeichert wurde.

Die Beschreibungen für Ordner und Dateien haben jetzt keinen horizontalen Scrollbalken mehr. Vorteil: Es wird ein automatischer Umbruch bei der Texteingabe vorgenommen. Nachteil: Bei fertigen Beschreibung kann es sein, daß man nur Teile des Textes sieht. Was soll ich nur tun? Beides zusammen scheint nicht zu gehen;

-{}

Um den vorherigen Punkt abzumildern habe ich die Editfelder vergrößert.

Fehler bei Umstellung des Suchen-Dialogs unter NT4 behoben.

Die neuen Flags können jetzt auch direkt nach dem Scannen eingegeben werden.

Shortcuts in den Menüs wieder in Ordnung gebracht. Danke BC5;-{}

Fehler beim "Speichern" behoben.

Auf der Funktionstaste F9 liegt jetzt Information, d.h. wenn man sich auf einer Datei oder einem Ordner befindet und F9 drückt bekommt man die Information angezeigt.

Im Suchergebnis kann jetzt auch sortiert werden, d.h. einfach mal in der Headerleiste anklicken.

Sortierung nach Dateilänge im Suchergebnis korrigiert.

Icons bei Anzeige des Suchergebnisses stimmen jetzt.

"Starten mit" geht jetzt endlich. Dank an Christian Ghisler (Windows Commander). Ich mußte allerdings eine Änderung vornehmen. Es gibt nur den Punkt "Starten". Wenn ein Dateityp registriert ist wird die passende Anwendung gestartet, wenn nicht, kommt die bekannte Dialogbox "Öffnen mit ...", und man kann eine Anwendung bestimmen.

Icondarstellung verbessert. Sollte jetzt unter Win95 und NT4 gleich aussehen.

Das TrackMenu bei Dateien verhält sich jetzt so ähnlich wie im Explorer, d.h. es werden fast alle Shell-Befehle aufgeführt, die für den entsprechende Dateitypen gelten. Z.Zt. unterstütze ich die Befehle: edit, open, print, play, run und install. Sehr interessant ist der Befehl play, denn damit kann man z.B. auch einzelne Titel einer Audio-CD starten. Sehr interessant ist auch die Install-Option bei .INF-Dateien, da man jetzt direkt aus dem Programm heraus installieren kann, wenn die Dateien denn richtig sind.

CDA-Dateien, also Audio-Tracks von normalen Audio-CDs, bekommen ihre Spielzeit als Kommentar zugeordnet.

MID-Dateien bekommen jetzt auch ihre Spielzeit zugeordnet.

MOV-Dateien (Quicktime), MPG-Dateien (MPEG-Filmchen) und die Soundtypen .AU, .SND und .AIF bekommen jetzt auch ihre Länge zugeordnet. Möglich wurde diese neuerliche Formatschwemme von meinem gesteigerten Interesse am MCI von Windows. Alle diese Dateien verlangen installierte MCI-Treiber, und die meisten verlangen nach "Active-Movie" von Microsoft. Wer also Active-Movie installiert hat, kommt auch in den Genuß der vielen neuen Informationen. Ich kann noch mehr Informationen von MCI besorgen, aber da Bedarf es des FeedBacks von eurer Seite.

Einen kleinen Speicherfehler behoben, der aber unter Win95 nicht auffiel.

Abbruch bei Suche nach doppelten CDs eingebaut.

Abbruch bei CD-Identifikation geht wieder.

Fehler bei Ausgabe "ab Pfad" behoben.

Hilfe komplett neu geschrieben.

"Öffnen mit" ist jetzt mit jeder Datei möglich.

Im Trackmenü für Ordner gibt es jetzt einen Punkt "Explore". Damit wird der Explorer gestartet und er zeigt den angewählten Pfad an.

Übergang von ShellExecute auf ShellExecuteEx. Dadurch gibt es jetzt Fehlermeldung, wenn etwas nicht so richtig geklappt hat.

ProgressBar beim Einlesen einer neuen CD zeigt jetzt auch bei sehr großen Platten einen vernünftigen Wert an.

.DLL und .EXE-Dateien bekommen jetzt neben ihrer Versionsnummer auch noch den Hersteller, Produktnamen, Produktbeschreibung und den Kommentar mitgeliefert, sofern die Informationen in den Ressourcen vorhanden sind.

Wenn man die Option "Schnell Laden" aktiviert, wird man jetzt gefragt, ob man die Schnellladefile neu erzeugen möchte.

Nach dem Einlesen einer neuen CD und falls man die Option "Schnell Laden" aktiviert hat, wird man jetzt gefragt, ob man die Schnellladefile neu erzeugen möchte.

Kleinigkeit bei der Minimierung und der Priorität geändert. Ob es kleine Ungereimtheiten löst, kann ich noch nicht mit Gewißheit sagen.

Suche läuft jetzt auch über den CD-Namen, wenn man CD-Info gewählt hat.

Den Optionsdialog von "Nicht modal" auf "Modal" geändert. Wirkung ist, daß man nicht mehr weiterarbeiten kann, wenn der Dialog offen ist, aber dafür klappt das Schließen dieses Dialoges jetzt so, wie man es erwartet.

Iconanzeige bei Verzeichnissen im Suchergebnis korrigiert.

Endlich wird ein im Ergebnis angeklicktes Objekt nach dem Umschalten auch markiert dargestellt. Es muß nur ein Userwunsch da sein;-)} Ich hatte es schon vorher versucht, bin aber gescheitert.

Geschwindigkeit bei großer Objektanzahl etwas verbessert.

Ist im Anzeigefenster eine Datei markiert, und es soll neu sortiert werden, so bleibt jetzt die selektierte Datei im sichtbaren Bereich, d.h. die Anzeige wird der Sortierung angepaßt.

Das Trackmenü für das Startfenster wurde dem Trackmenü für Dateien in der normalen Anzeige angepaßt.

Ordner können jetzt auch per merken in den StartOrdner gepackt werden.

Trackmenü im Suchergebnis stark ausgebaut.

Fehler bei dynamischer Speicherverwaltung behoben. Bei zu vielen Informationen kam es zu einem Absturz.

Informationsbeschaffung bei Dateien mit der Endung .DAT (Video-CD) beschleunigt.

Dateien mit der Länge 0 werden nicht genauer untersucht, was wohl auch kaum nötig sein sollte;-)}

ACHTUNG: Das Flag für Dateien in der Start-Ansicht wurde geändert so das bisherige Angaben leider verloren sind. Diese Änderung wurde nötig weil jetzt auch Ordner aufgenommen werden können.

Beim entpacken von selbstentpackenden RAR-Dateien gab es bis jetzt immer eine Wartezeit weil RAR auf einen Tastendruck gewartet hat. Dieses sollte jetzt weg sein.

Der ProgressBar sollte jetzt auch vernünftige Werte anzeigen wenn eine CD komplett entpackt wird.

Der Text in der Titelzeile von Kat-CeDe, indem die Zahl der Cds angegeben wird, sollte jetzt auch nach einfügen/löschen von Cds stimmen.

Nach dem Löschen von Cds wird man gefragt ob die Schnellladefdatei erneuert werden soll falls diese Option eingeschaltet ist.

Entpacken unter NT geht jetzt endlich richtig.

Gepacktes Speichern der CD-Daten sollte jetzt auch dann gehen wenn sich die Datenbank von Kat-CeDe in einem Pfad mit langen Dateinamen befindet.

Auch selbstentpackende EXE-Dateien werden jetzt komplett entpackt wenn man die entsprechende Option angewählt hat, das gilt natürlich auch für verschachtelte Archive.

Versteckte oder Systemordner sollten jetzt keine Probleme mehr machen.

Bei komplett entpacken bekommen die "Verzeichnisse" jetzt auch eine eventuell vorhandene FILE_ID.DIZ zugeordnet.

Fehler beim Löschen von Dateien behoben falls gar keine Dateien markiert waren.

XM als Soundformat hinzugefügt

Fehler beim VOC-Format behoben.

Neue Tastaturbefehle. ESC geht ein Directory zurück. 2 (NUMPAD mit NUMLOCK) lädt die nächste CD der Liste. 8 (NUMPAD mit NUMLOCK) lädt die vorherige CD der Liste.

Suche bei GROSS=klein mit Umlauten sollte jetzt gehen.

Öffnen von Dateien im Wurzelverzeichnis geht wieder.

Achtung WERBUNG ;-{)}

Wer öfters CDs komplett entpacken läßt und viel Speicher hat und Win95 benutzt, der sollte sich das ShareWare-Programm VRAMDIR einmal genauer ansehen.

Menü

Wie (fast) jedes Windows-Programm hat auch Kat-CeDe eine Menüleiste, die ich aber nicht besonders berücksichtige, aber trotzdem hier kurz die einzelnen Menü, mit kleinen Erklärungsversuchen:

Datei

neue CD liest eine neue CD ein.

CD-Info öffnet den Informationsdialog für die geladene CD.

CD speichern speichert die geladenen Daten.

CD löschen löscht die geladene CD im CD-Verzeichnis auf der Festplatte.

Ohne Kommentar löschen löscht alle Dateien ohne Kommentar.

Selektion löschen löscht markierte Daten.

Optionen ruft den Optionsdialog auf.

Ende auch Kat-CeDe kann man beenden.

Bearbeiten

Suchen ruft den Suchdialog auf.

Ausgeben ruft den Ausgabedialog auf.

Selektion entfernen hebt alle Markierungen auf.

Darstellung

Groß stellt Fensterinhalt mit großen Icons dar.

Klein stellt Fensterinhalt mit kleinen Icons dar.

Liste stellt Fensterinhalt als Liste dar.

Report stellt Fensterinhalt als Report dar.

CD-Kategorie

Alle Punkte hier bestimmen, welche CDs in der Combobox auftauchen.

Ansicht

Ordnerstruktur bestimmt, ob die Ordnerstruktur in der Ansicht beibehalten wird.

Nur mit Kommentar bestimmt, ob nur Dateien mit Kommentar angezeigt werden.

Hilfe

Bietet Hilfestellung zum Programm.

Tastatur

Da man fast jedes Programm wesentlich schneller mit der Tastatur bedienen kann, habe ich eine Reihe von Tasten mit einer Funktion belegt. Hier möchte ich kurz alle Tasten aufführen, die innerhalb von Kat-CeDe eine besondere Funktion einnehmen.

F1 ruft die Hilfe auf.

F2 liest eine neue CD ein.

F3 startet den Suchvorgang.

F4 aktiviert die ComboBox zur Auswahl einer CD.

F5 öffnet den Einstellungsdialog.

F6 schaltet die Anzeige mit Ordnerstruktur ein bzw. aus.

F7 zeigt nur Dateien/Ordner mit Kommentar.

F8 öffnet einen Dialog mit Informationen zu der geladenen CD.

F9 öffnet einen Dialog mit Informationen zu einer Datei oder einem Ordner.

F12 öffnet den Dialog für die Ausgabe von Daten.

TAB wechselt zwischen normaler Anzeige, Suchergebnis oder Startansicht.

DEL löscht markierte Datei(en)/Ordner.

CTRL+S speichert die Daten der geladenen CD.

ESC geht ein Verzeichnis zurück.

Ziffernblock 2 bei NUMLOCK lädt die nächste CD.

Ziffernblock 8 bei NUMLOCK lädt die vorherige CD.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Über die Hilfe

Hauptfenster

CD einlesen

Suchen

Ausgabe

Einstellungen

Werkzeuge

Tastaturbelegung

Packer

Copyright

Geschichte von Kat-CeDe

Haftung

Danksagung

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei einigen Leuten bedanken.

An erster Stelle müssen meine Beta-Tester erwähnt werden die einen Teil ihrer Freizeit geopfert haben um mich zu unterstützen. Besonders erwähnen möchte ich hierbei Herrn Andreas Protze der sich die Mühe gemacht hat meine nicht gerade vorzügliche Orthographie bzw. Grammatik in den Hilfedateien etwas zu verbessern. Ein weiterer besonderer Dank gebührt Herrn Christian Ghisler (Autor vom Windows-Commander) der mir bei den Packern und bei den Shell-Aufrufen wertvolle Tips gegeben hat.

Haftung

Dieses Programm wurde ausgiebig unter Windows 95 und Windows NT4-Server getestet, aber ich habe nur zwei Rechner mit jeweils einer Hardware-Ausstattung und kann daher keine Gewähr übernehmen, daß Kat-CeDe immer, überall und auf jedem Rechner fehlerfrei läuft. Die Benutzung geschieht auf eigene Verantwortung. Falls es zu Problemen/Fehlern kommt, würde ich gerne Bescheid bekommen, um mein Programm verbessern zu können.

Mit freundlichem Gruß
Ralf Biedermann

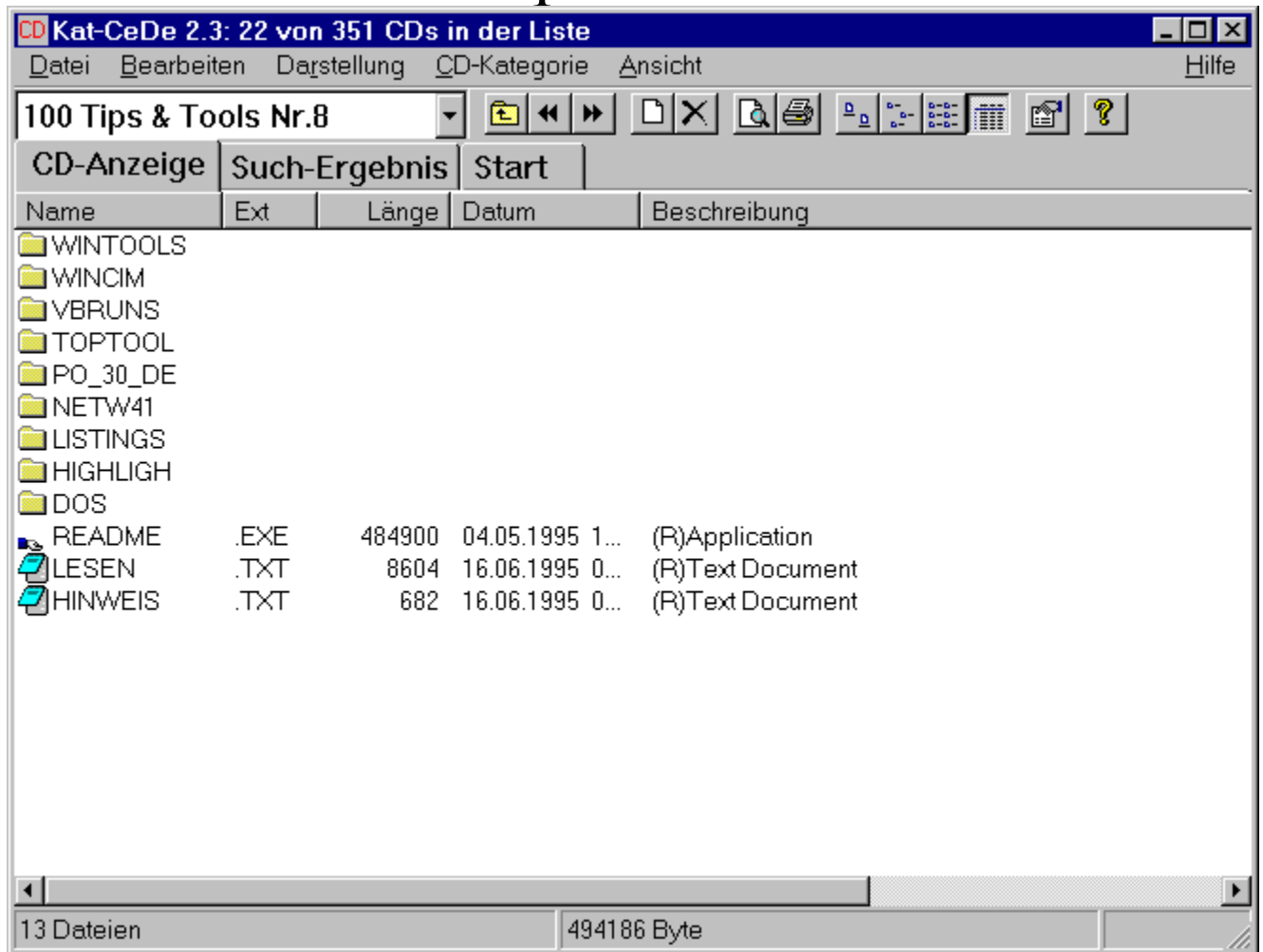
Über die Hilfe

Tja, was soll ich hier groß sagen? Ich habe versucht, die Hilfe übersichtlich und im typischen Windows-Style zu entwerfen, d. h. die hervorgehobenen Wörter kann man anklicken und gelangt dann ganz woanders hin. Ein bißchen untypisch sind vielleicht die vielen Bildschirmdarstellungen. Frei nach dem Motto "Ein Bild sagt mehr als tausend Worte", habe ich mehr als 34.000 Worte in Form von Bildchen eingebracht;- {)}. Es sind aber nicht nur einfache Screenshots, sondern verschiedene Bereiche sind auch mit HotSpots versehen, d. h., wenn man mit dem Cursor über das Bild fährt, ändert er sich manchmal und wird zu einer Hand. Wenn man dann bei so geändertem Cursor die linke Maustaste drückt, bekommt man entweder einen kleinen Hilfstext angezeigt oder ein ganz neues Hilfethema. Ich hoffe, die Hilfe in dieser Art sagt zu.

Packer

Kat-CeDe versucht, alle bekannten Packer zu unterstützen. Die bisher eingebaute Unterstützung betrifft ARJ, PKZIP, LHA, ZOO, UC2 und RAR. Beim kompletten Entpacken gepackter Dateien sowie beim Entpacken von FILE_ID.DIZ werden alle Packer unterstützt. Sollen die gewonnenen Daten gepackt gespeichert werden, geschieht dieses nur mit dem Packer PKZIP bzw. PKUNZIP. Da ich mich nicht allzu lange mit diversen Packerpfaden herumärgern wollte, müssen die Packer bzw. ihre PIF-Dateien in einem Pfad stehen, der Windows bekannt ist. Am einfachsten ist es, die mitgelieferten PIF-Dateien für Windows 95 anzupassen und in das Windows-Verzeichnis zu kopieren. Dieses Vorgehen hätte noch den weiteren Vorteil, daß ein ungestörtes Arbeiten im Hintergrund mit den Packern gewährleistet ist, wenn die Einstellungen in den PIF-Dateien richtig gewählt sind. Gepackte Dateien werden von Kat-CeDe wie normale Ordner behandelt, sofern die Option "komplett entpacken" gewählt wurde. Wie in vielen Packershells, kann man durch die Archive wandern als wenn es Verzeichnisse wären. Einen großen Unterschied gibt es aber in den Trackmenüs wenn man es über einer Datei aufruft, die sich in einem Archive befindet. Der erste, augenscheinliche Unterschied ist die "Kopieren"-Option, die man nicht anwählen kann. Der zweite Unterschied sind die Einträge: "Starten", "Starten mit" und "Entpacken". Bei "Starten" wird ein Packer bzw. Eine Shell aufgerufen (bei mir TopWare-Zip), wenn installiert. Als Parameter bekommt das Programm den Namen des Archives übergeben. Der gleiche Parameter wird auch dem ausgewählten Programm bei "Starten mit" übergeben. Bei "Entpacken" wird das komplette Archive entpackt und das Ergebnis befindet sich dann in dem Verzeichnis welches man als "Kopierpfad" angegeben hat.

Hauptfenster



Dieses ist die Hauptansicht von Kat-CeDe in der Reportansicht. Die Reportansicht hat gegenüber den anderen Ansichtsarten einen sehr entscheidenden Vorteil. Er liegt in der Sortierleiste, die sich direkt über dem Dateifenster befindet. Klickt man einen Bereich innerhalb dieser Leiste an, so wird der Fensterinhalt nach dem gewünschten Kriterium sortiert. Klickt man ein weiteres Mal den gleichen Bereich an, wird die Sortierreihenfolge umgedreht. In diesem Fenster kann man Explorer-ähnlich die Datenbestände sichten und verwalten. Einige Funktionen stehen auch über die Menüleiste zur Verfügung, die aber relativ stiefmütterlich behandelt wird. Die Bedienung sollte vorzugsweise über die ToolBar oder über Tastaturkurzbefehle erfolgen. Unterhalb der altbekannten Menüleiste befindet sich die ToolBar mit vielen hübschen Icons. Jedes Icon ist mit einem Tooltip versehen, so daß man die einzelnen Funktionen rasch herausbekommen sollte. Auf gleicher Höhe mit der ToolBar auf der rechten Seite, befindet sich links eine ComboBox, mit deren Hilfe man bestimmen kann, welche CD geladen werden soll. Um diese ComboBox zu aktivieren, kann man sie entweder mit der Maus anklicken oder aber die Taste *F4* drücken. Ist die ComboBox aktiv, kann man mit den Cursortasten *hoch* bzw. *runter* die gewünschte CD auswählen. Die Verwaltung der Daten kann sowohl per Tastatur als auch per TrackMenü erfolgen. In dieser Ansicht kann man einzelne Dateien oder ganze Verzeichnisbäume aus dem

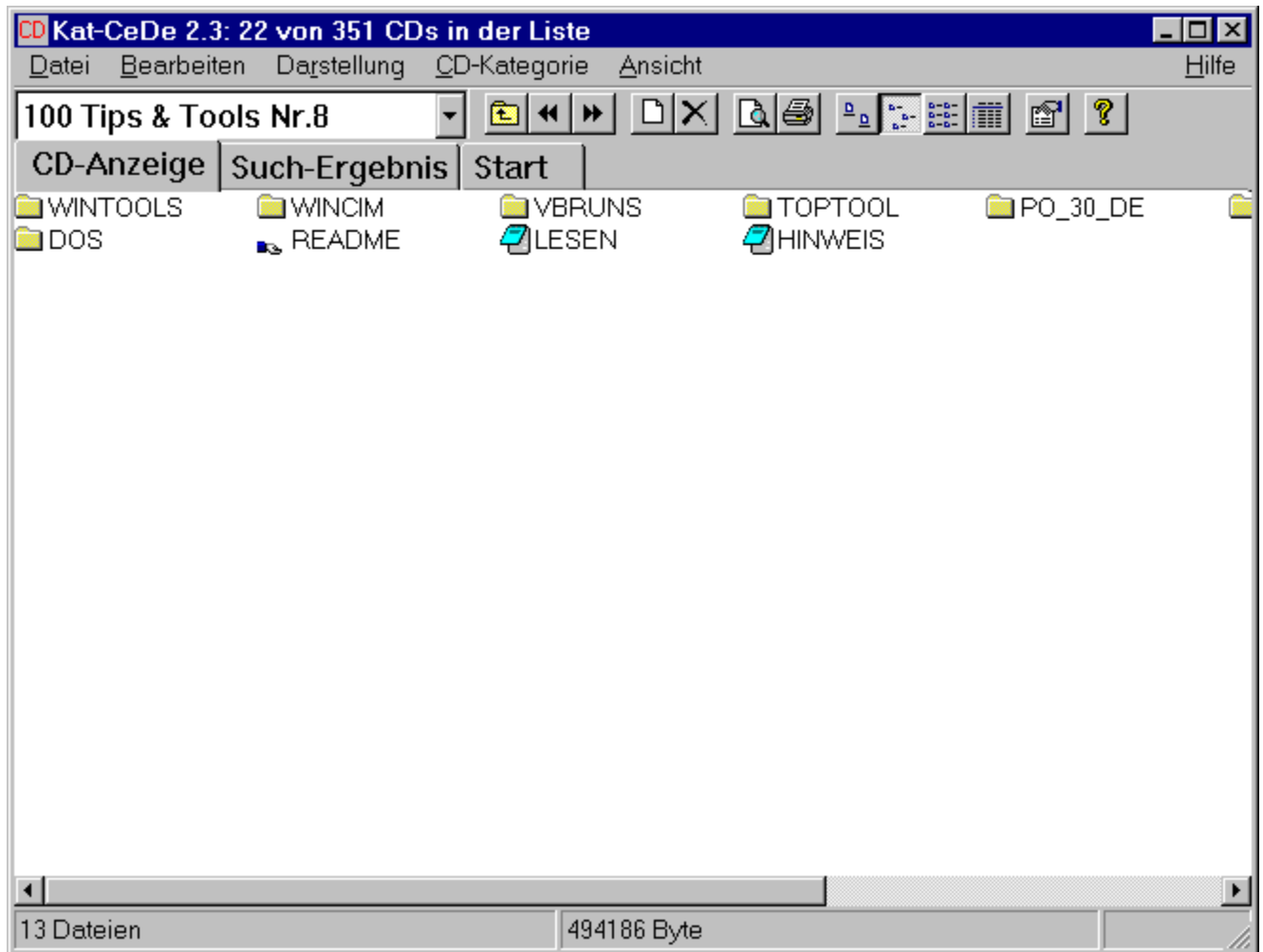
Datenbestand entfernen (Taste *DEL* oder TrackMenü-Option "*löschen*") oder aber mit mehr oder weniger sinnvollen Kommentaren versehen.

Sollte kein Kommentar zu einer Datei vorhanden sein, versucht Kat-CeDe, in der Registry mehr Informationen zu finden. Sind in der Registry Informationen vorhanden, werden diese bei der Anzeige im Feld *Beschreibung* eingetragen, und zur besseren Unterscheidung wird ein (*R*) *vorangestellt*. Das Versehen mit Kommentaren geschieht bei Dateien entweder per Tastatur (*RETURN*) oder per TrackMenü-Option "*DateiInfo*". Ordner kann man nur mit Hilfe des TrackMenüs ("*OrdnerInfo*") mit einem Kommentar versehen. Im Datei-Menü gibt es noch einen Punkt "*ohne Kommentar löschen*", mit dem man mit einem Tastendruck alle Dateien/Ordner der geladenen CD entfernen kann, die keinen Kommentar enthalten.

Ebenfalls im Datei-Menü gibt es einen Punkt "*Selektion löschen*", mit dem man alle markierten Dateien/Ordner löschen kann. Das Markieren von mehreren Dateien/Ordnern geschieht wie in Windows üblich mit den Cursorstasten bei gedrückter Shifttaste bzw. mit der linken Maustaste und gleichzeitig gedrückter STRG-Taste bzw. SHIFT-Taste. Oberhalb der Sortierleiste befinden sich drei "Reiter", mit denen man zwischen den verschiedenen Ansichten (Dateien, Suchergebnis oder besondere Dateien) umschalten kann. Mit der Taste TAB kann man zwischen den Ansichten CD-Anzeige (geladene CD), Such-Ergebnis und Start hin- und herschalten.

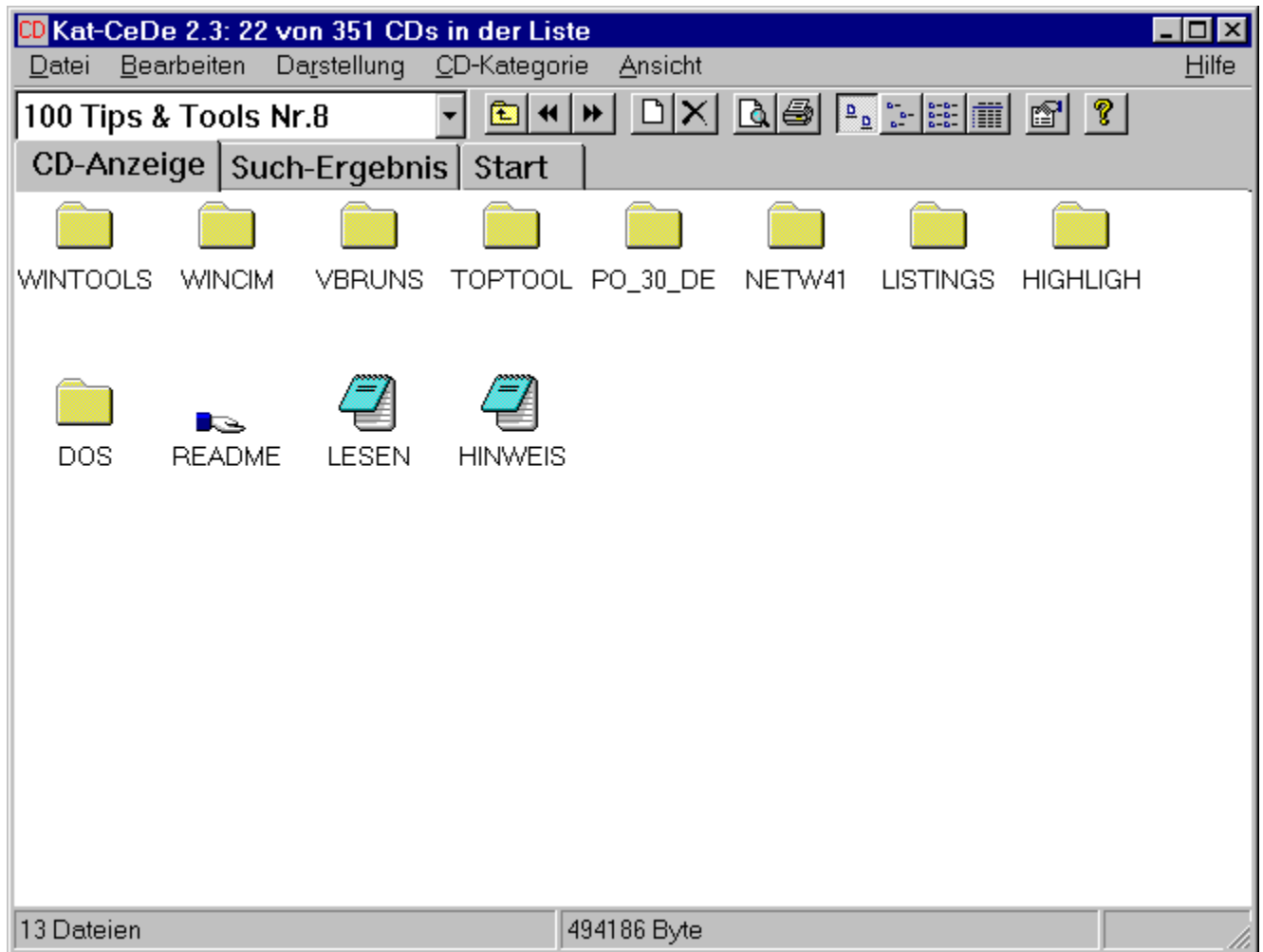
Noch ein Trick zum Schluß: Kat-CeDe beherrscht Drag&Drop, d. h. man kann ein oder mehrere Laufwerkssymbole aus dem Explorer ziehen und auf Kat-CeDe fallenlassen, und Kat-CeDe fängt an, die Inhaltsverzeichnisse einzulesen.

Kleine Icon



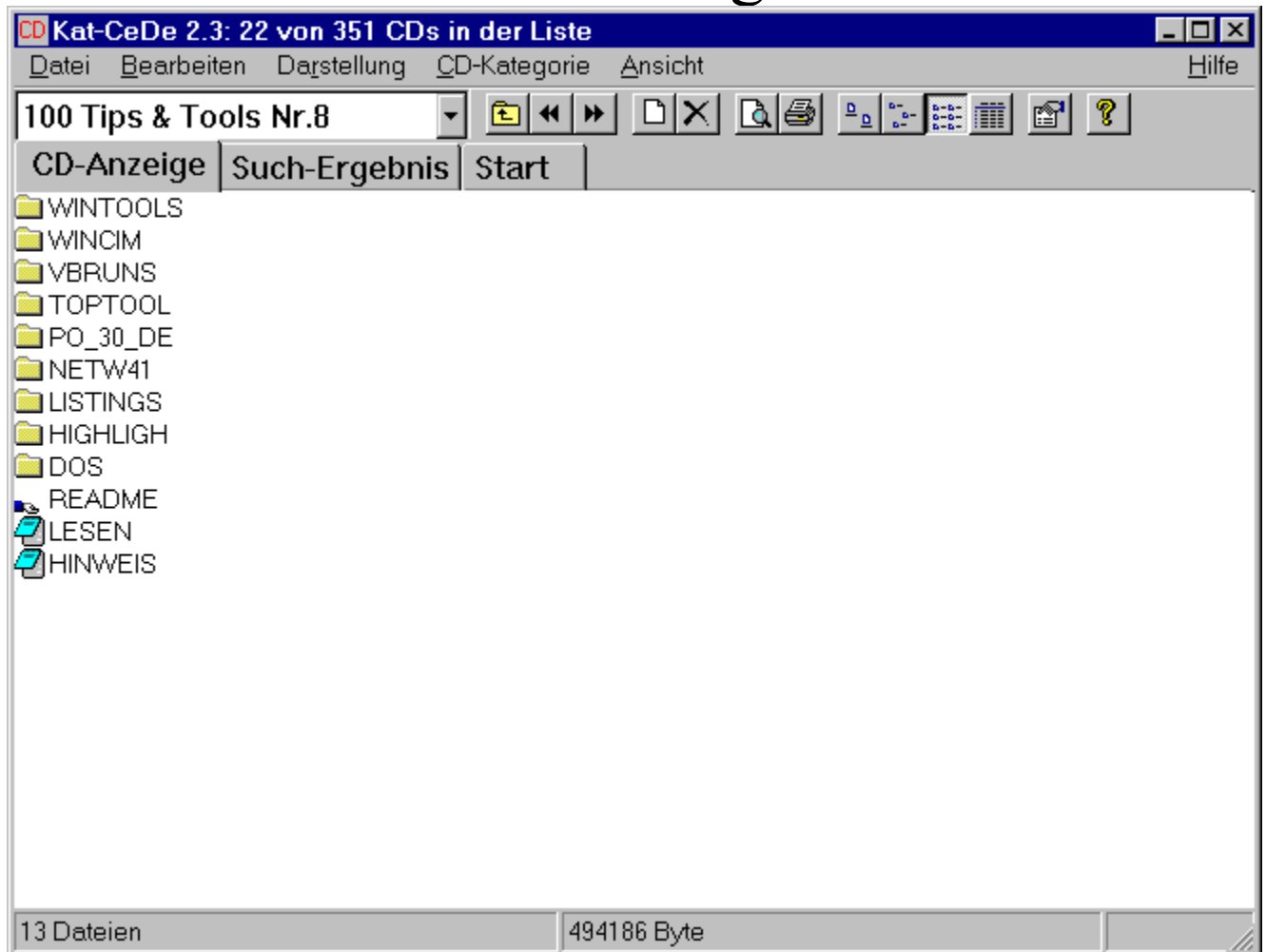
Dies ist die Hauptansicht in Form von kleinen Icons, d. h. jede Datei bzw. jeder Ordner wird durch ein kleines Icon dargestellt. Bis auf die Sortiermöglichkeit stehen hier alle Manipulationsmöglichkeiten zur Verfügung, die einem die Reportansicht auch bietet.

Große Icon



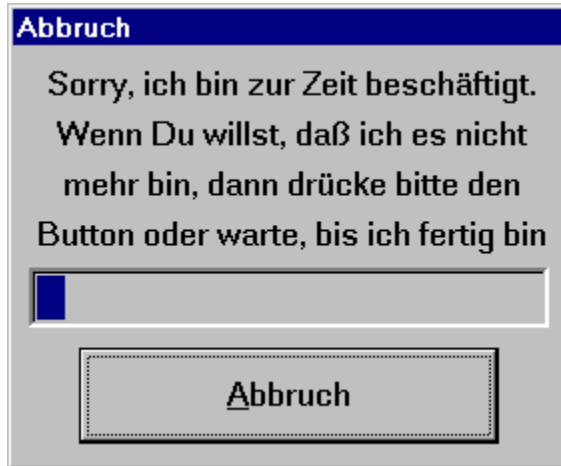
Dies ist die Hauptansicht in Form einer Liste dargestellt. Bis auf die Sortiermöglichkeit stehen hier alle Manipulationsmöglichkeiten zur Verfügung, die einem die Reportansicht auch bietet.

Listenanzeige



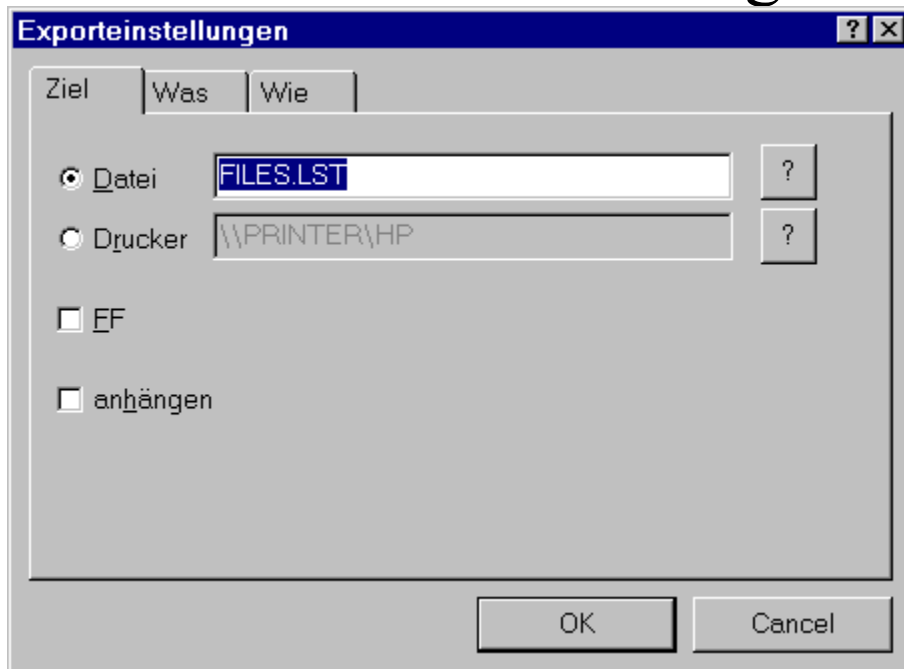
Dies ist die Hauptansicht in Form von kleinen Icons, d. h. jede Datei bzw. jeder Ordner wird durch ein kleines Icon dargestellt. Bis auf die Sortiermöglichkeit stehen hier alle Manipulationsmöglichkeiten zur Verfügung, die einem die Reportansicht auch bietet.

Abbruchdialog



Dieser Dialog erscheint immer, wenn ein länger dauernder Vorgang begonnen wird. Bei den Funktionen Neue CD scannen oder Suchen erscheint diese Box. Ein Mausklick auf den Abbruch-Button beendet den Vorgang zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Ziel der Ausgabe



In diesem Dialog kann man bestimmen, wohin eine gewünschte Ausgabe erfolgen soll. Z. Zt. gibt es nur die Möglichkeiten Drucker oder Datei. Weiter kann bestimmt werden, ob die Daten angehängt oder überschrieben werden sollen. Außerdem besteht die Möglichkeit zu bestimmen, ob an gewissen Stellen ein Seitenvorschub eingefügt werden soll. Hat man nicht die Option anhängen gewählt und die gewünschte Datei existiert schon, wird man gefragt, ob die Datei überschrieben werden soll. Beim Drucken hat man ebenfalls die typischen Auswahlmöglichkeiten. Diesen Dialog kann man auch mit der Taste F12 erreichen.

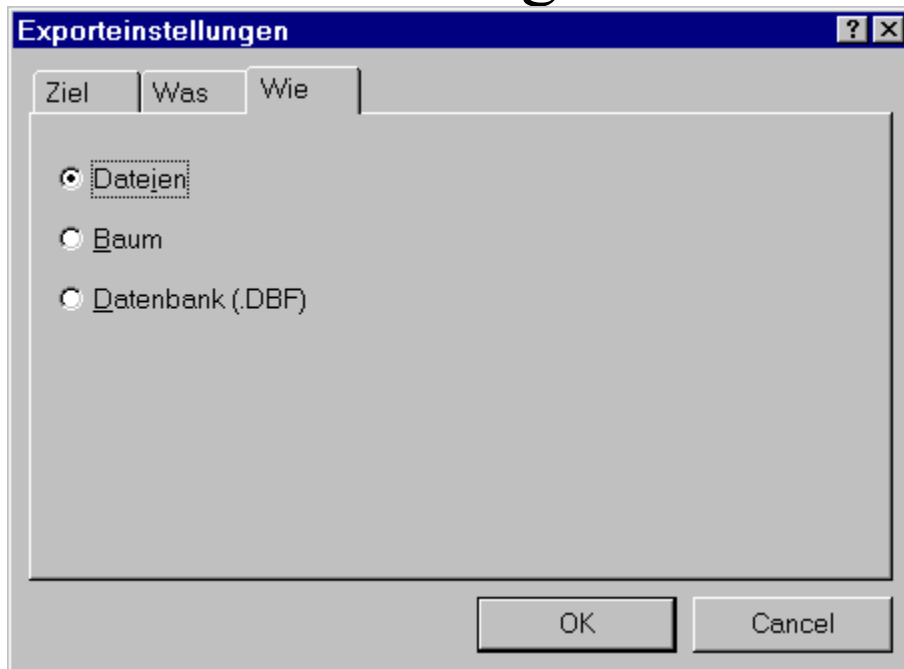
Was ausgeben



In diesem Dialog kann man bestimmen, was man gerne ausgeben möchte. Zur Auswahl stehen:

1. Alle CDs
2. Aktuelle CD
3. Ab aktuellem Pfad
4. Suchergebnis

Ausgabeformat



In diesem Dialog kann man bestimmen, wie die Daten ausgegeben werden sollen. Zur Auswahl stehen:

1. Dateien Die Liste sieht dann etwa so aus:

```

/*****
// Fileliste erzeugt von Kat-CeDe 2.3 (c) Ralf Biedermann
// Liste erzeugt am Tue Dec 31 20:48:22 1996
// CD-Name:100 Tips & Tools Nr.8
// CD-Hersteller:
// CD-Lieferant:
// CD-Bestellnummer:
// CD-Preis:
// CD-Beschreibung:

// Pfad:DOS\INSTALL\
/*****
/*****
// Fileliste erzeugt von Kat-CeDe 2.3 (c) Ralf Biedermann
// Liste erzeugt am Tue Dec 31 20:48:22 1996
// CD-Name:100 Tips & Tools Nr.8
// Pfad:DOS\INSTALL\
/*****
!2000.EXE      324441   12.06.1995  15:22   (R)Application
CHKLIST.MS    135     21.05.1995  11:58
COMPUT5.BIN   972     25.01.1995  21:07
```

```

DOS2000.BIN      11408   10.01.1995  22:40
INSTALL.1       2008    25.03.1995  12:43
INSTALL.BIN     4108    27.05.1995  12:31
INSTALL.EXE     61837   12.06.1995  15:47   (R)Application
MOND.BIN       4606    23.01.1995  20:52
/* Ende dieser Liste*/

```

2. Als Baum die Liste sieht dann etwa so aus:

```

/*****/
// Fileliste erzeugt von Kat-CeDe 2.3 (c) Ralf Biedermann
// Liste erzeugt am Tue Dec 31 20:50:22 1996
// CD-Name:100 Tips & Tools Nr.8
// CD-Hersteller:
// CD-Lieferant:
// CD-Bestellnummer:
// CD-Preis:
// CD-Beschreibung:

// Pfad:\
/*****/
/*****/
// Fileliste erzeugt von Kat-CeDe 2.3 (c) Ralf Biedermann
// Liste erzeugt am Tue Dec 31 20:50:22 1996
// CD-Name:100 Tips & Tools Nr.8
// Pfad:HIGHLIGHT\WINDOWS\
/*****/
GWSWIN
|-----\ INST
SCANTREE
WINEDIT
|-----\ INST
WINWRITE
|-----\ INST
ZENTRIS
/* Ende dieser Liste*/

```

3. Als Datenbank(.DBF). Mit dieser Einstellung versucht Kat-CeDe, die Daten als dBase-III-kompatible Datenbank abzuspeichern. Da ich das Format mehr oder weniger durch Trial&Error herausbekommen habe, können noch kleine Probleme auftauchen.

CD-Beschreibung

CD-Informationen

Beschreibung | Kategorie | Quelle | Statistik

CD: 100 Tips & Tools Nr.8

Kurzbeschreibung

noch keine Information vorhanden

OK Cancel

In diesem Dialog kann man eine Kurzbeschreibung für die gesamte CD sowie einen etwas längeren Text ebenfalls für die gesamte CD eingeben. Diesen Dialog kann man auch mit der Taste F8 erreichen.

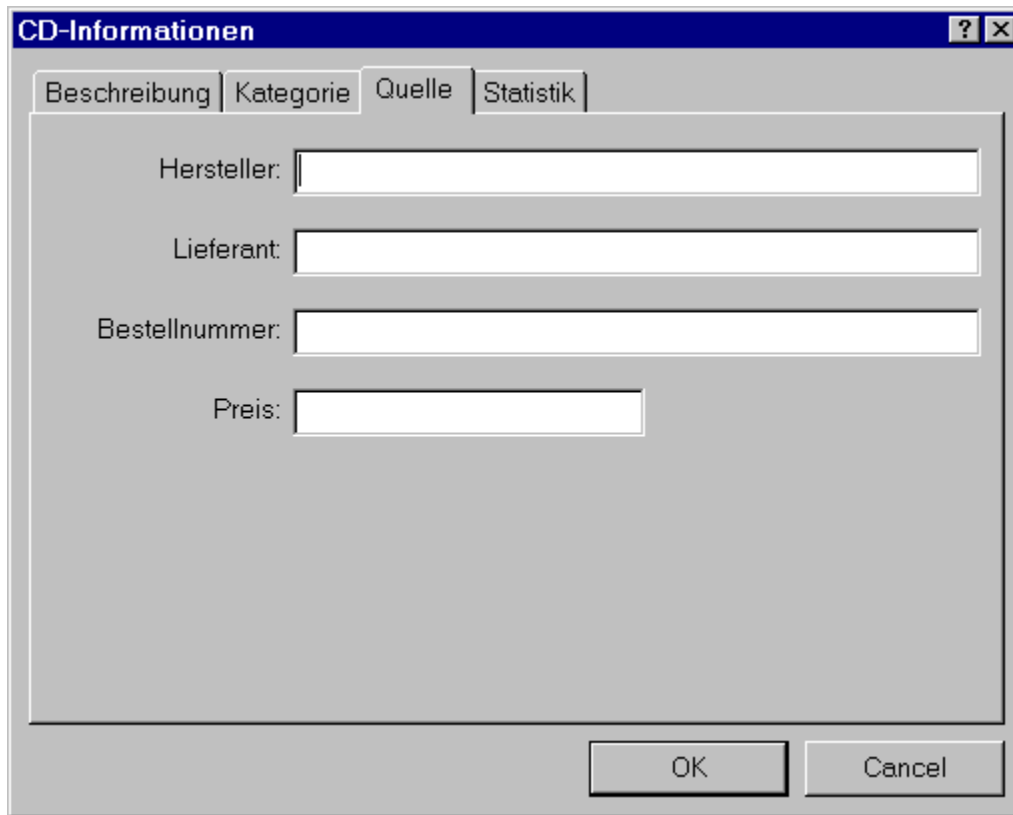
CD-Kategorie

The image shows a Windows-style dialog box titled "CD-Informationen" with a blue title bar. It has four tabs: "Beschreibung", "Kategorie", "Quelle", and "Statistik". The "Kategorie" tab is selected. The dialog contains a list of categories and quality ratings, each with a checkbox. The categories "DOS", "WIN", and "OS/2" are checked. At the bottom, there are "OK" and "Cancel" buttons.

Kategorie	Wichtig
<input checked="" type="checkbox"/> DOS	<input type="checkbox"/> Wichtig
<input type="checkbox"/> Anwendungen	<input type="checkbox"/> Gut
<input checked="" type="checkbox"/> WIN	<input type="checkbox"/> Gut
<input type="checkbox"/> Programmierung	<input type="checkbox"/> Brauchbar
<input type="checkbox"/> UNIX	<input type="checkbox"/> Brauchbar
<input type="checkbox"/> Spiel	<input type="checkbox"/> Mist
<input checked="" type="checkbox"/> OS/2	<input type="checkbox"/> Mist
<input type="checkbox"/> Multimedia	
<input type="checkbox"/> Information	
<input type="checkbox"/> Musik	

In dieser Dialogbox kann man der aktuell geladenen CD eine bestimmten Kategorie und eventuell auch eine Wertung zuordnen. Diese Kategorien sind wichtig für die Auswahl der CDs in der ComboBox und besonders auch beim Suchen.

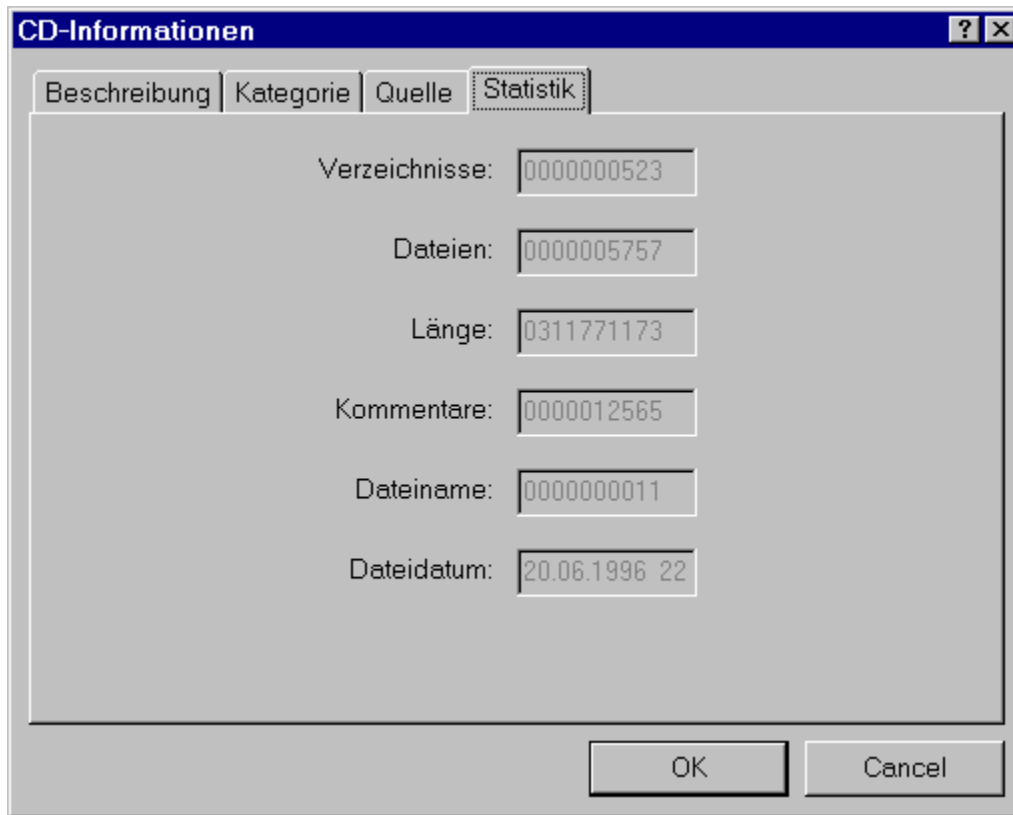
CD-Herkunft



The image shows a Windows-style dialog box titled "CD-Informationen". It has a blue title bar with a question mark and a close button. Below the title bar are four tabs: "Beschreibung", "Kategorie", "Quelle", and "Statistik". The "Quelle" tab is currently selected. The main area of the dialog contains four input fields, each with a label to its left: "Hersteller:", "Lieferant:", "Bestellnummer:", and "Preis:". At the bottom right of the dialog are two buttons: "OK" and "Cancel".

In diesem Dialog kann man spezielle Informationen zur geladenen CD abrufen bzw. eingeben. Zu diesen Informationen gehören Hersteller, Lieferant, Bestellnummer und Preis. Diese Informationen werden bei der Ausgabe mit ausgegeben.

CD-Statistik



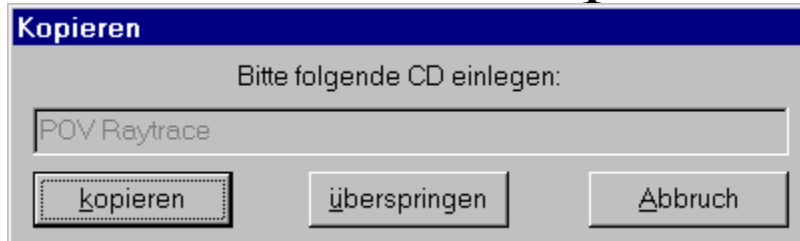
The screenshot shows a dialog box titled "CD-Informationen" with a blue title bar. It has four tabs: "Beschreibung", "Kategorie", "Quelle", and "Statistik". The "Statistik" tab is selected. The dialog contains six text input fields with the following labels and values:

Label	Value
Verzeichnisse:	0000000523
Dateien:	0000005757
Länge:	0311771173
Kommentare:	0000012565
Dateiname:	0000000011
Dateidatum:	20.06.1996 22

At the bottom right, there are two buttons: "OK" and "Cancel".

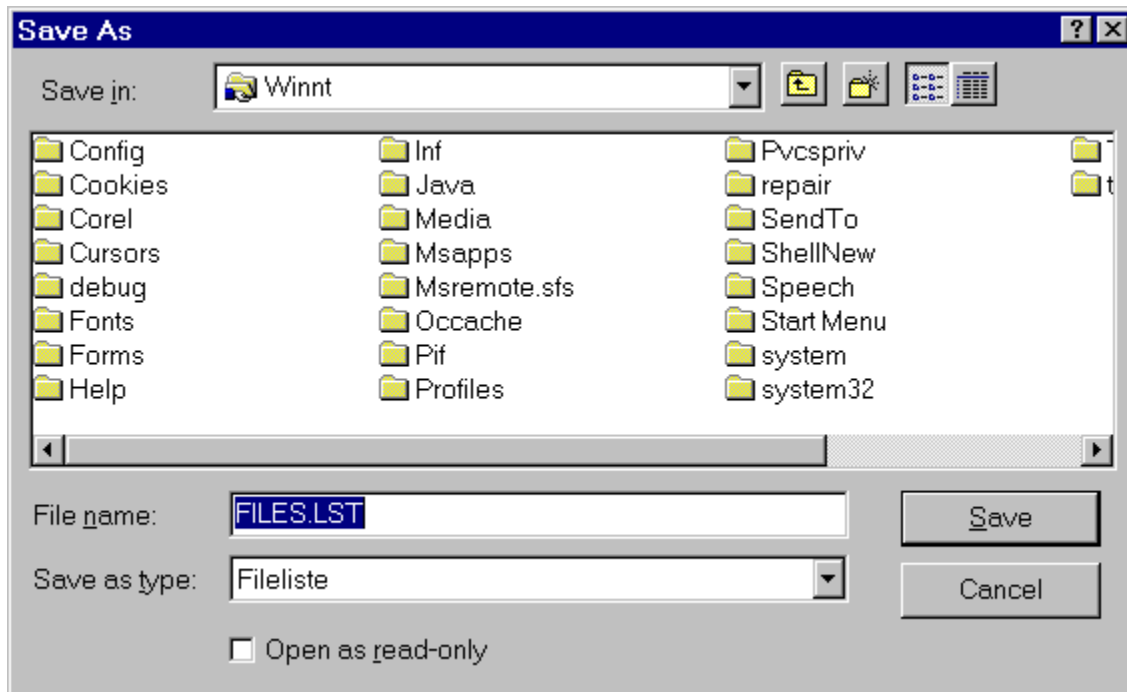
In diesem Dialog erfährt man mehr über den Inhalt der CD, d. h. es werden Anzahl der Ordner, Dateien, Kommentare und Gesamtlänge ausgegeben. Besonders interessant ist die Angabe Dateiname. Unter diesem Eintrag findet man eine Zahl, und diese Zahl zusammen mit der Erweiterung ".CD" ergibt den Dateinamen für diese CD, so wie er sich im "CDs"-Ordner befindet, z. B. "23.CD".

Kopieren



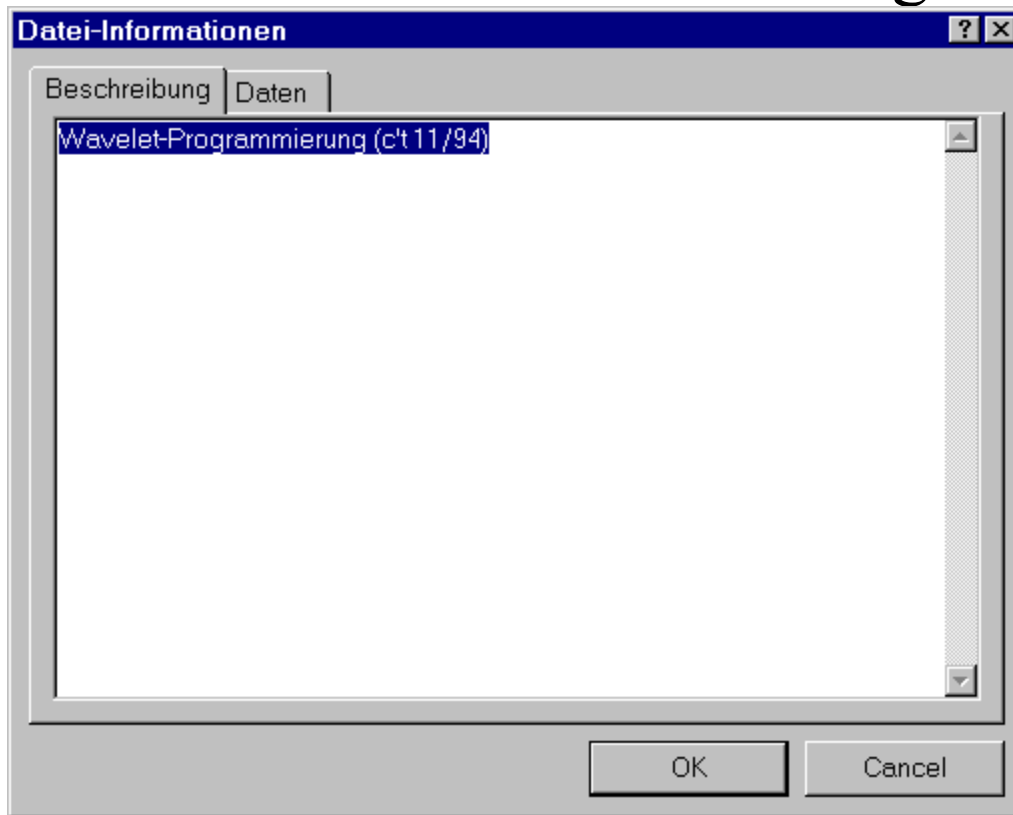
Dieser Dialog erscheint, wenn man eine oder mehrere Dateien/Ordner kopieren möchte. Kat-CeDe überprüft vorher, ob die gewünschte CD nicht eventuell schon in einem der Laufwerke liegt, und nur wenn dies nicht der Fall ist, erscheint dieser Dialog. Man hat die Möglichkeit, mit dem Button *Kopieren* Kat-CeDe zu veranlassen, alle Laufwerke erneut auf die gewünschte CD zu überprüfen, oder mit *Überspringen* diese Datei zu überspringen, oder den gesamten Vorgang abubrechen. Alle Dateien werden in ein Verzeichnis kopiert. Das Zielverzeichnis kann man unter Optionen eingeben.

Dateiauswahl



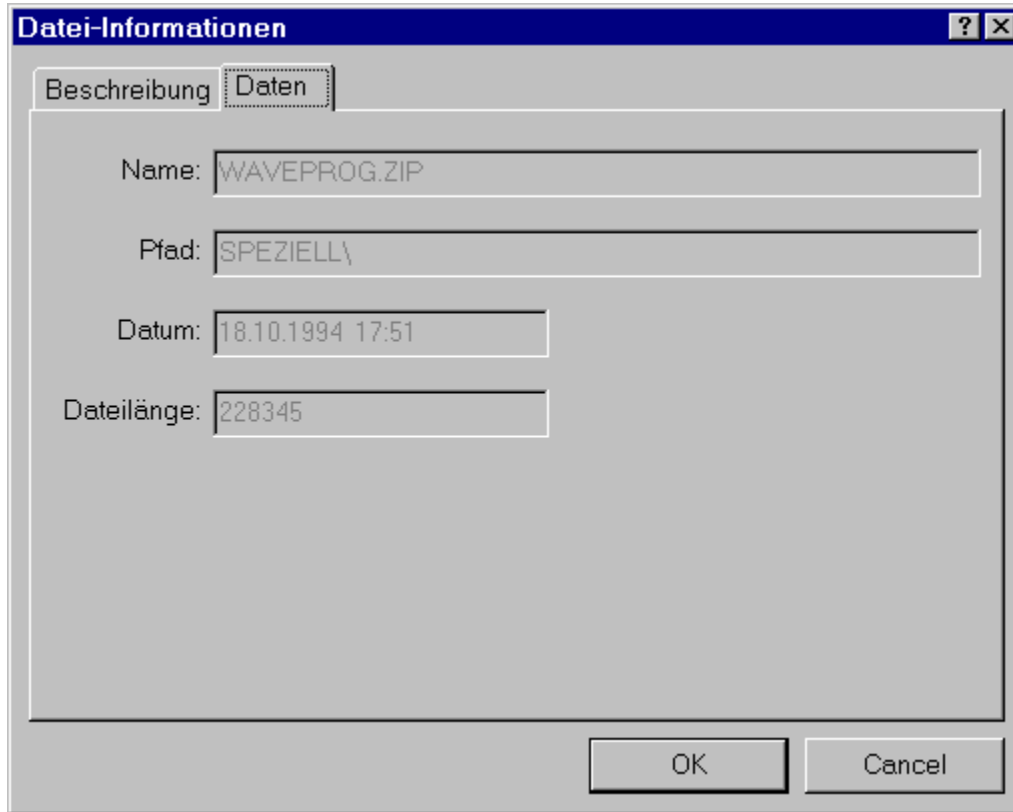
Mit diesem Dialog kann man den Dateinamen bestimmen, der bei der Ausgabe benutzt werden soll. Es handelt sich um die Standardauswahlbox von Win32, und sie bedarf hoffentlich keiner weiteren Erklärung.

Datei-Beschreibung



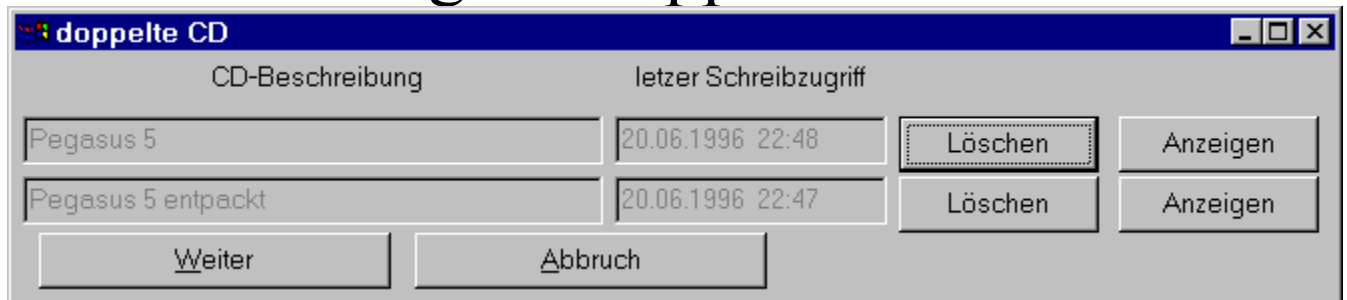
Dieser Dialog setzt auf dem Dateinamen auf und ermöglicht es, eine genauere Beschreibung einzugeben, einzusehen bzw. zu ändern. Wenn der Cursor auf einer Datei steht, kann man diesen Dialog auch mit der Taste F9 erreichen. Wurde in dieser Dialogbox eine Änderung vorgenommen und mit "OK" bestätigt, so erscheint in der Statusleiste der Hinweis "*Daten geändert*".

Datei-Daten



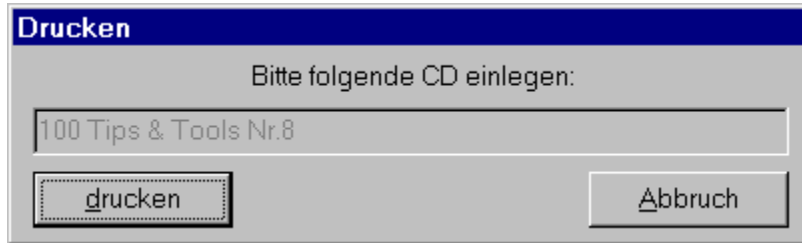
Im Dialog "Datei-Information Daten" erhält man weitere Informationen, die dateispezifisch sind und nicht geändert werden können. Beim Datum handelt es sich um das Datum der letzten Änderung. Ich habe dieses Datum gewählt, weil nur hier sichergestellt ist, daß auch 16BIT-Treiber sinnvolle Werte liefern.

Dialog für doppelte CDs



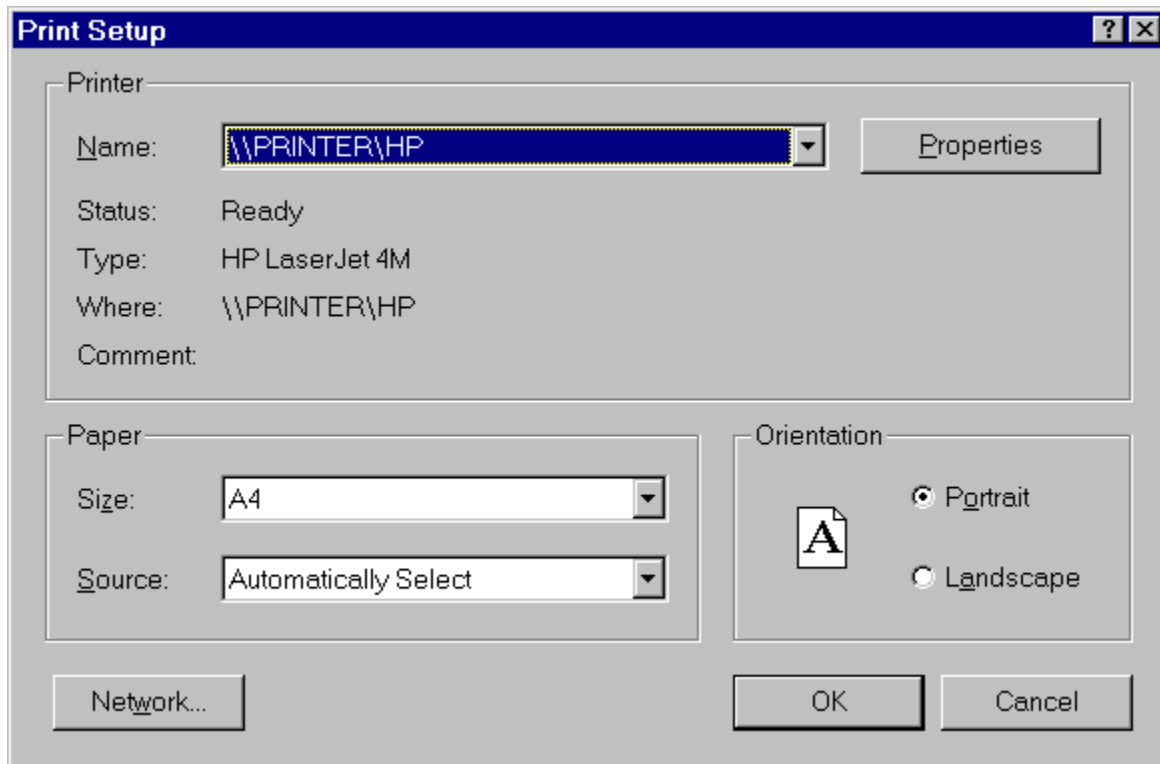
Dieser Dialog erscheint, falls sich doppelte CDs in der Datenbank befinden. Um zu entscheiden, ob zwei CDs gleich sind, wird nur das Label (wie vom Hersteller vergeben) verglichen. Falls es doppelte CDs gibt, kann man sie sich ansehen, indem man den Button neben dem Namen drückt, oder man löscht eine der beiden CDs mit dem entsprechenden Button.

Druck-Dialog



Dieser Dialog erscheint, wenn man eine Datei einer bestimmten CD drucken möchte und diese CD sich in keinem Laufwerk befindet. Kat-CeDe gibt die gewünschte CD an und fordert dazu auf, sie einzulegen.

Druckerauswahl



Die ist der Standarddialog von Win32 zur Druckerauswahl und sollte eigentlich keine weiteren Fragen hervorrufen.

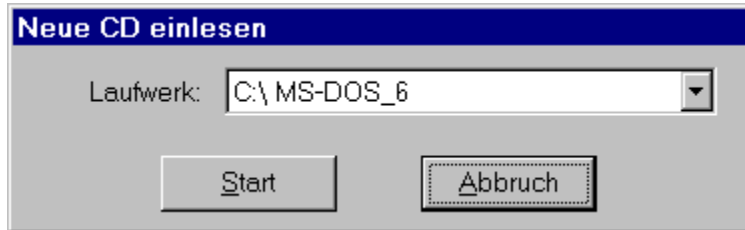
Suchergebnis

Name	Ext	Länge	Datum	CD	Pfad	Beschreibung
WINFREE	.ZIP	277596	10.05.1995 2...	100 Tips & Tool...	WINTOOLS\WI...	(R)
PSP30	.ZIP	1407952	13.05.1995 1...	100 Tips & Tool...	WINTOOLS\PS...	Paint Shop P
INFSPY	.ZIP	460596	11.05.1995 2...	100 Tips & Tool...	WINTOOLS\INF...	InfoSpy - The
FPROT	.ZIP	564320	10.05.1995 2...	100 Tips & Tool...	WINTOOLS\FP...	F-PROT vers
WCPD12	.ZIP	59569	30.04.1995 1...	100 Tips & Tool...	WINTOOLS\DE...	Complete Pr
PCS	.ZIP	148172	13.05.1995 1...	100 Tips & Tool...	WINTOOLS\CA...	PROFESSIO
SHEZ	.ZIP	258153	22.03.1994 1...	100 Tips & Tool...	HIGHLIGH\PAC...	SHEZ v9.6-<
LHA255B	.ZIP	73184	10.11.1993 1...	100 Tips & Tool...	HIGHLIGH\PAC...	(R)

Hits:8 Länge:3170 KB V:524 D:5757 K:12565 0 sec

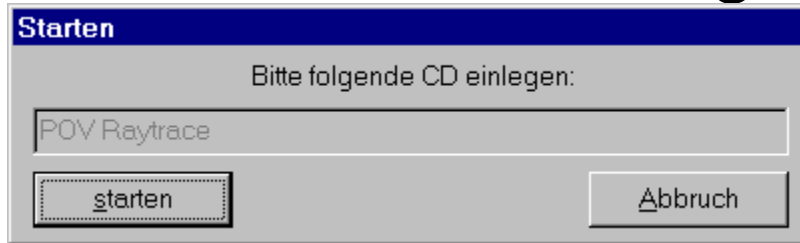
In diesem Fenster erhält man das Suchergebnis vom letzten Suchvorgang angezeigt. Wurde die erweiterte Suche benutzt, erscheint vor dem Kommentar zu jedem Fund eine eingeklammerte Zahl. Sie gibt an, wie viele Abweichungen zum gesuchten Wort vorhanden sind. Ein Doppelklick oder Return auf der Tastatur lädt die CD mit der gesuchten Datei und zeigt das Verzeichnis an, in dem sich die Datei befindet. Genau wie in der "normalen" Reportansicht hat man hier die Möglichkeit, mit der Sortierleiste das Suchergebnis sortieren zu lassen. Mit der Taste TAB kann man zwischen den Ansichten CD-Anzeige, Suchergebnis und Start hin- und herschalten.

Neue CD einlesen



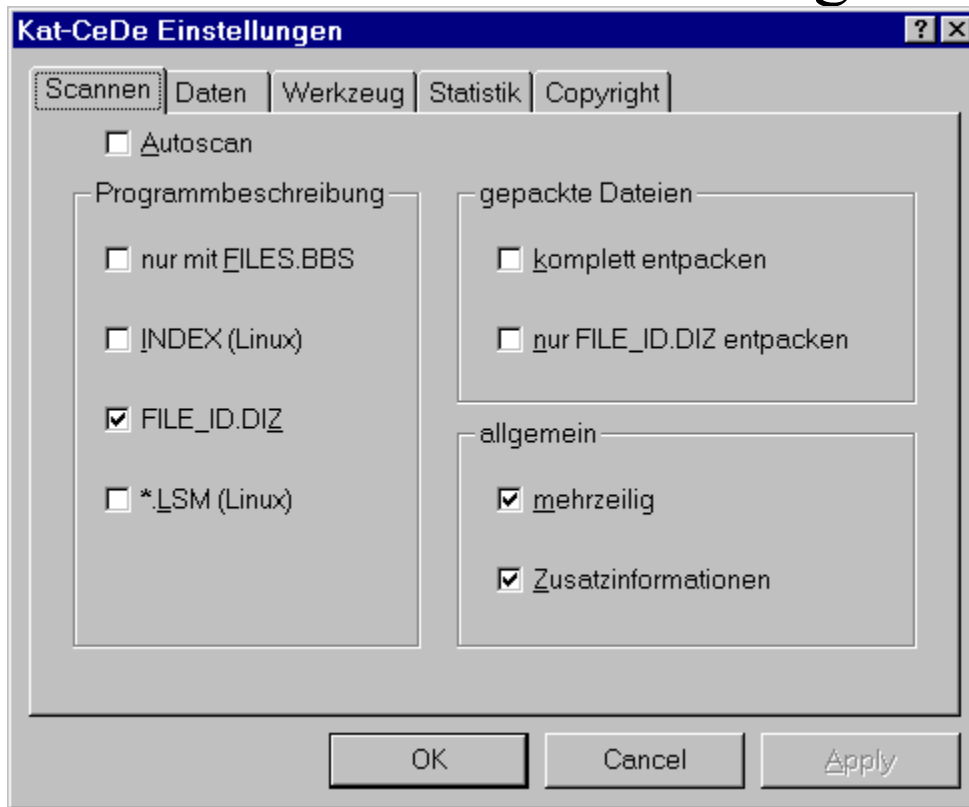
Möchte man eine neue CD einlesen, kann man hier das gewünschte Laufwerk auswählen. Standardmäßig werden alle angeschlossenen Laufwerke in der ComboBox angezeigt und können auch gewählt werden. Da Kat-CeDe keine Probleme mit den langen Dateinamen von Win32 hat, sollte es demzufolge auch keine Probleme mit irgendeinem Medium geben. Bei CD-Rom-Laufwerken mit einem 32BIT-Treiber kann Kat-CeDe auch feststellen, ob eine CD eingelegt ist, und nur wenn eine CD eingelegt ist, wird der Laufwerksbuchstabe auch in die Liste aufgenommen. Da Kat-CeDe jedes Mal bei Aufruf dieser Funktion alle Laufwerke abfragt, und eine Abfrage der Diskettenlaufwerke bei mir immer so klappert, was mich genervt hat, habe ich die Abfrage der Diskettenlaufwerk im Dialog Optionen schaltbar gemacht. Nach erfolgreicher Operation, und wenn man die Option *Schnell Laden* aktiviert hat, wird man gefragt, ob man die Schnelladedatei neu erstellen möchte. Die Funktion *Neue CD einlesen* kann auch mit der Taste F2 erreicht werden.

CD abfragen



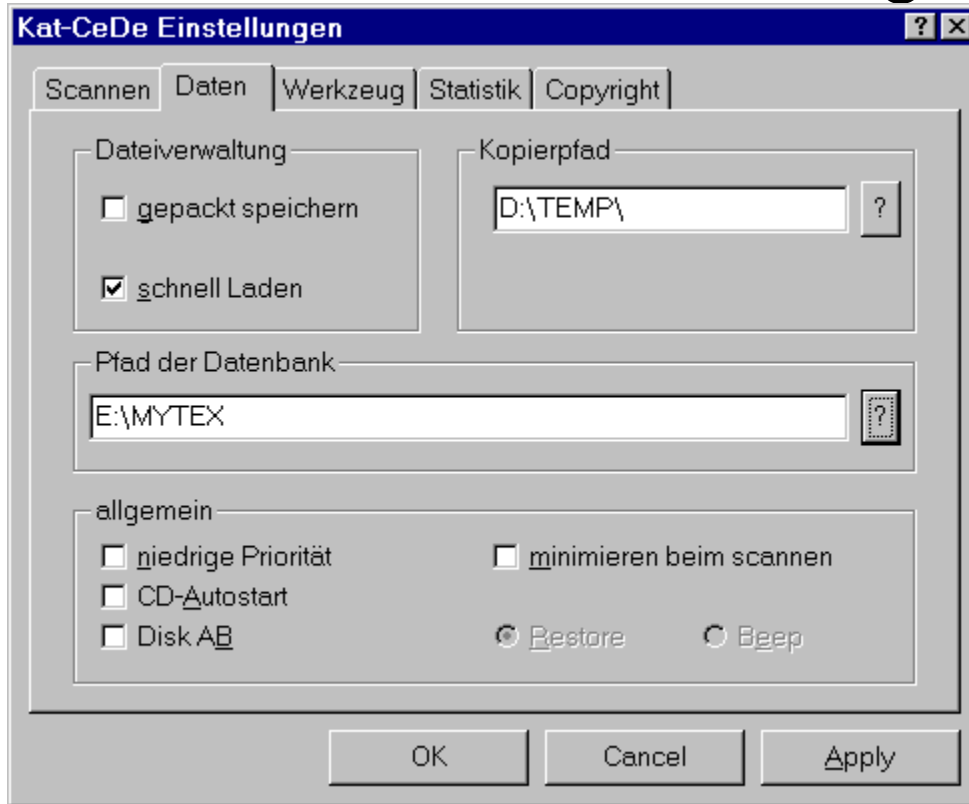
Dieser Dialog erscheint, wenn man eine Datei einer bestimmten CD editieren, abspielen oder sonstwie starten möchte, und sich diese CD in keinem Laufwerk befindet. Kat-CeDe gibt die gewünschte CD an und fordert dazu auf, sie einzulegen.

Scanneinstellungen



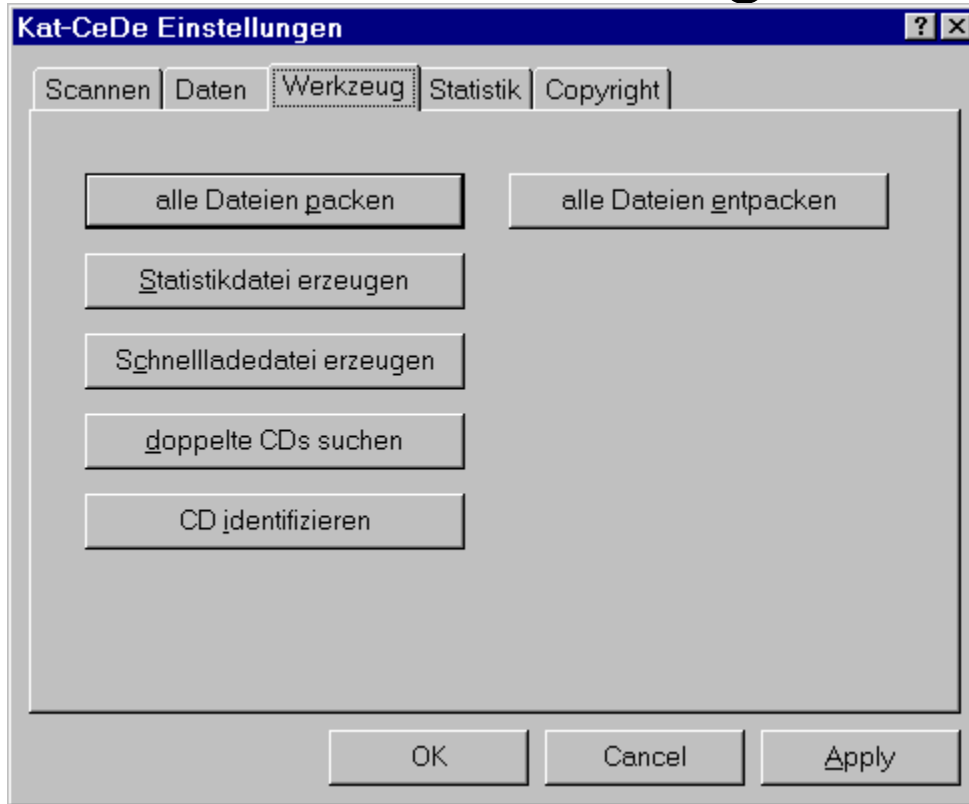
In diesem Dialog kann man einstellen, wie Kat-CeDe sich beim Einlesen einer neuen CD verhalten soll und welche Informationen gesammelt werden sollen.

Datenbankeinstellungen



In diesem Dialog kann man bestimmen, wie sich Kat-CeDe verhält und wie es die Daten speichert. Möchte man die Datenbestände gepackt speichern, benötigt man das Programm PKZIP in einem zugänglichen Pfad. Wenn man die Option *Schnell Laden* aktiviert, wird man gefragt, ob man die Schnelladedatei neu erstellen möchte. Weiter kann man einstellen, ob Laufwerk A/B auch untersucht werden oder ob sich Kat-CeDe beim Einlesen einer neuen CD bzw. beim Suchen minimiert und wie es sich am Ende des Scannvorgangs verhält.

Werkzeuge



In diesem Dialog erhält man diverse Werkzeuge. Z. Zt. kann man folgende auswählen:

1. Alle Dateien packen
2. Alle Dateien entpacken
3. Statistikdatei erzeugen
4. Schnellladefdatei erzeugen
5. doppelte CDs suchen
6. CD identifizieren

Weitere Werkzeuge könnten auf Wunsch eingebaut werden!

Gesamtstatistik

Kat-CeDe Einstellungen [?] [X]

Scannen | Daten | Werkzeug | **Statistik** | Copyright

Gesamt: 351 CDs

Verzeichnisse: Länge: MB

Dateien:

Aktuelle CD: 'Ari Las Vegas 3 Utilities'

Verzeichnisse: Länge: Byte

Dateien: Info: Byte

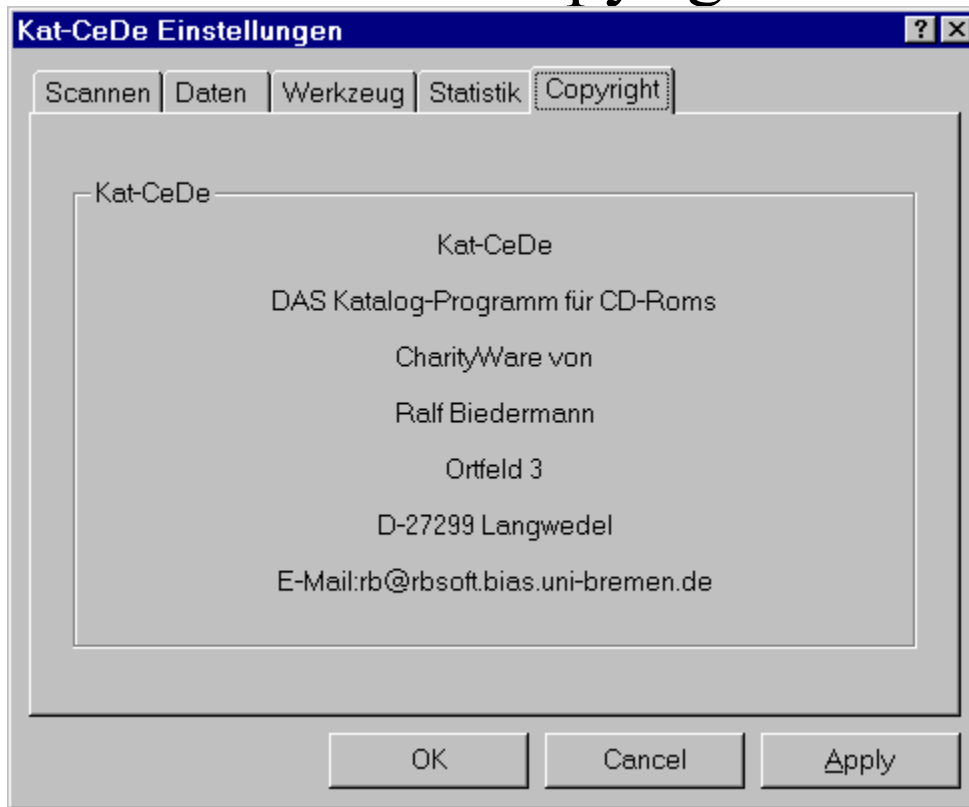
Speicherbedarf

CDs	Dirs	Files	Namen	Kommentare
<input type="text" value="00401"/>	<input type="text" value="008192"/>	<input type="text" value="032768"/>	<input type="text" value="0524288"/>	<input type="text" value="0524288"/>

OK Cancel Apply

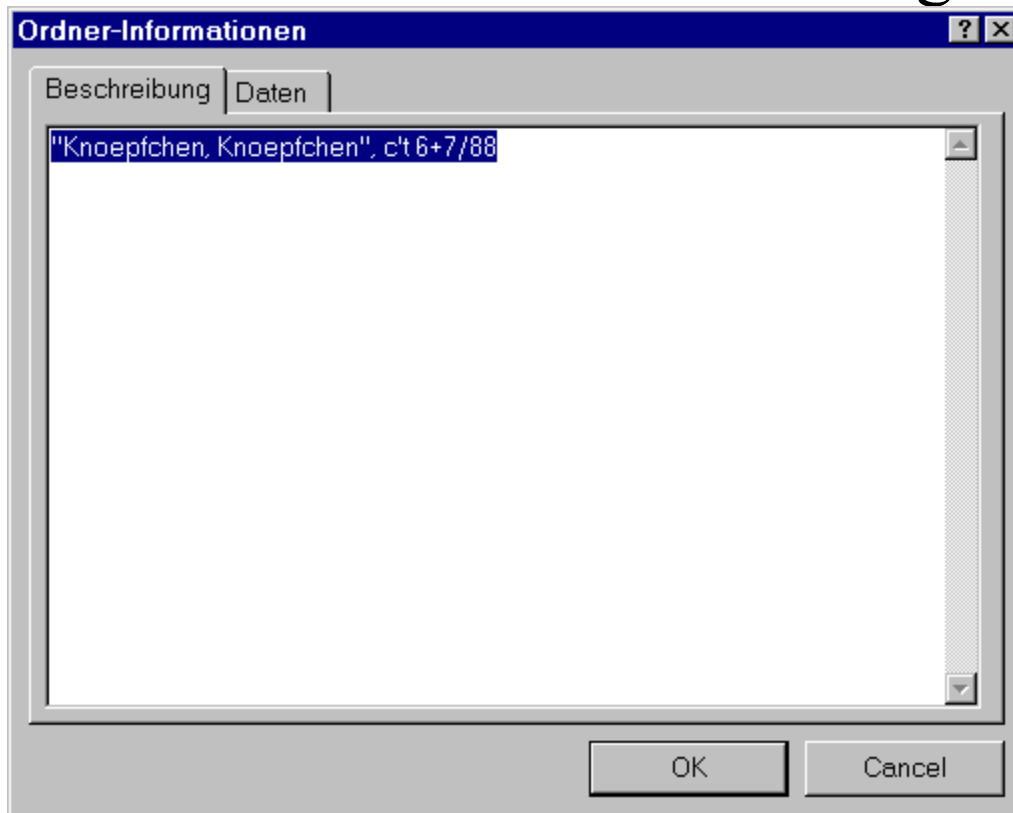
In dieser Dialogbox bekommt man die Statistik aller Daten im Datenbestand sowie der gerade geladenen CD angezeigt. Im unteren Bereich der Dialogbox erhält man Daten, die den Speicherbedarf von Kat-CeDe bestimmen und bei einer Fehlersuche hilfreich sein können. Einen Einfluß auf den Speicherbedarf hat der Anwender nicht, da Kat-CeDe den benötigten Speicher eigentlich immer dynamisch reservieren soll.

Copyright



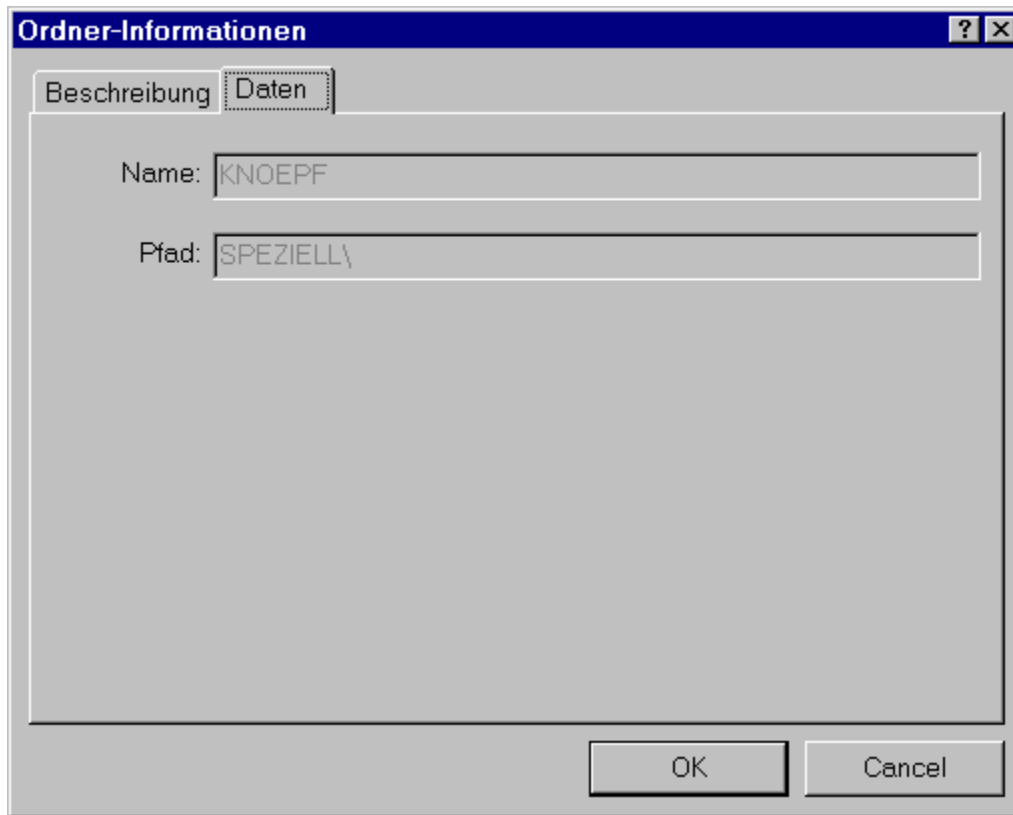
Damit mein Ego nicht zu kurz kommt, muß ich meinen Namen natürlich auch in diesem "unvergleichlichen" Programm verewigen;-)} Außerdem erfährt man hier auch ein weiteres Mal meine Adresse, um mir Anregungen zukommen zu lassen. Ich möchte dieses Programm als CharityWare vertreiben, d. h. ich erwarte kein Geld, höchstens ein Lob von "übergelücklichen" Anwendern. Andererseits hoffe ich darauf, daß die Anwender ihrer Zufriedenheit in Form von Spenden an eine wohltätige Organisation ihrer Wahl (am liebsten irgendetwas mit Tieren) Ausdruck verleihen.

Ordner-Beschreibung



Dieser Dialog gibt den Ordernamen an und ermöglicht es, eine genauere Beschreibung einzugeben, einzusehen bzw. zu ändern. Wenn der Cursor auf einem Ordner steht, kann man diesen Dialog auch mit der Taste F9 erreichen. Wurde in dieser Dialogbox eine Änderung vorgenommen und mit "OK" bestätigt so erscheint in der Statusleiste der Hinweis "*Daten geändert*".

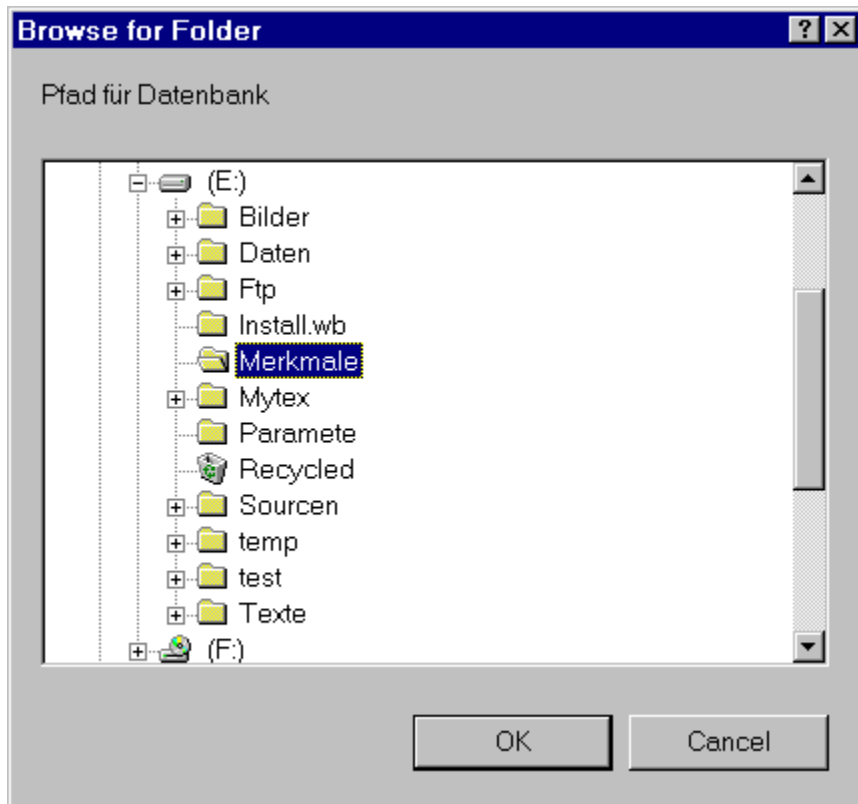
Ordner-Daten



The image shows a Windows-style dialog box titled "Ordner-Informationen". It has a blue title bar with a question mark and a close button. Below the title bar, there are two tabs: "Beschreibung" and "Daten", with "Daten" being the active tab. The main area of the dialog contains two text input fields. The first is labeled "Name:" and contains the text "KNOEPF". The second is labeled "Pfad:" and contains the text "SPEZIELL\". At the bottom right of the dialog, there are two buttons: "OK" and "Cancel".

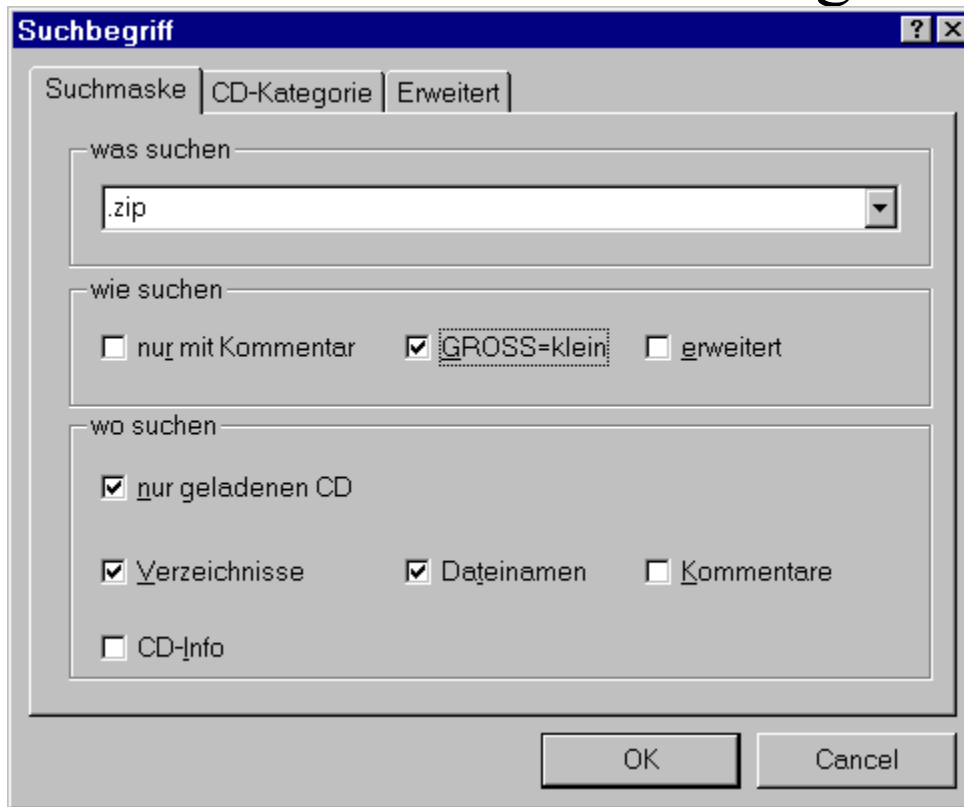
In diesem Dialog erhält man weitere Information, die ordnerspezifisch sind und nicht geändert werden können.

Auswahl eines Pfades



Dies ist der Standarddialog von Win32 zur Auswahl eines Pfades. Der hier eingegebene Pfad wird entweder als Kopierpfad oder als Pfad der Datenbank im Dialog Optionen eingegeben. Der Kopierpfad wird in der INI-Datei gespeichert und ist beim nächsten Programmstart wieder richtig eingestellt. Der Pfad für die Datenbank gilt nur temporär für einen Programmstart.

Such-Einstellungen



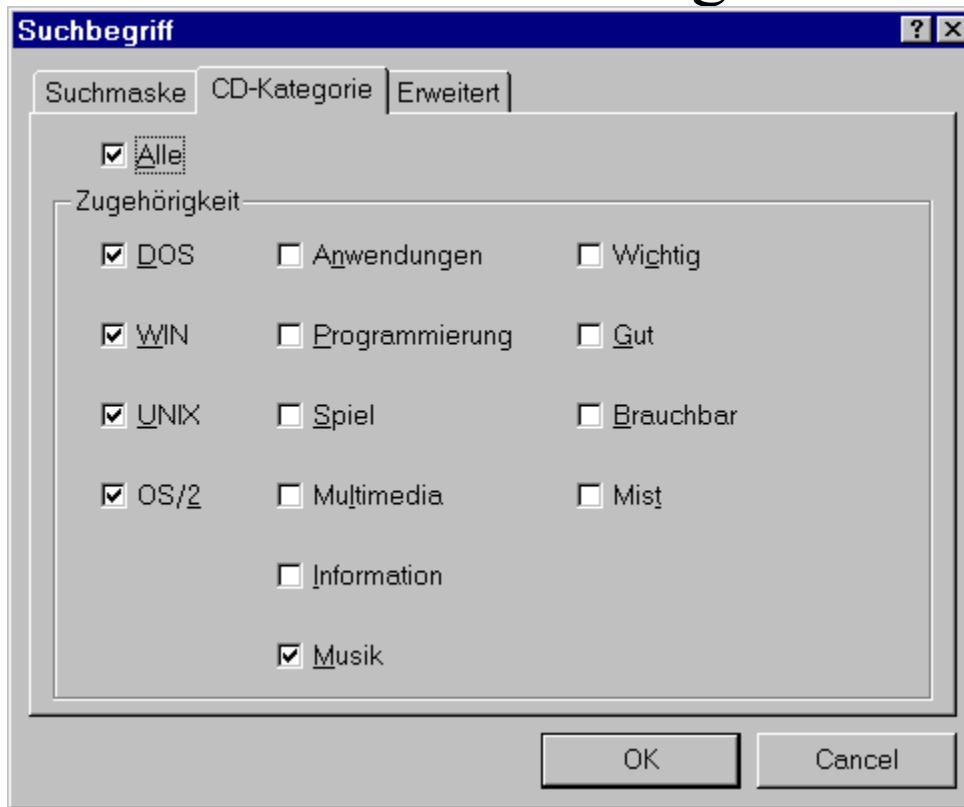
In diesem Dialog kann man diverse Einstellungen zu einem Suchvorgang vornehmen. Natürlich kann man hier auch den Suchbegriff eingeben. Er kann aus mehreren Wörtern bestehen, die mit Hilfe "Boolscher Operatoren" verknüpft werden können. Z. Zt. sind folgende Operatoren definiert:

1. ‘|’ bezeichnet ein logisches ODER, d. h. wenn *einer* der Begriffe vorhanden ist, gilt die Datei als gefunden.
2. ‘&’ bezeichnet ein logisches UND, d. h. nur, wenn *alle* Begriffe vorhanden sind, gilt die Datei als gefunden.
3. ‘!’ bezeichnet ein logisches NICHT, d. h. nur, wenn Begriff 1 vorhanden ist, NICHT aber Begriff 2, wird die Datei gefunden.

Außerdem kann man noch bestimmen, wo und wie gesucht werden soll. Mehr dazu in den Tooltips.

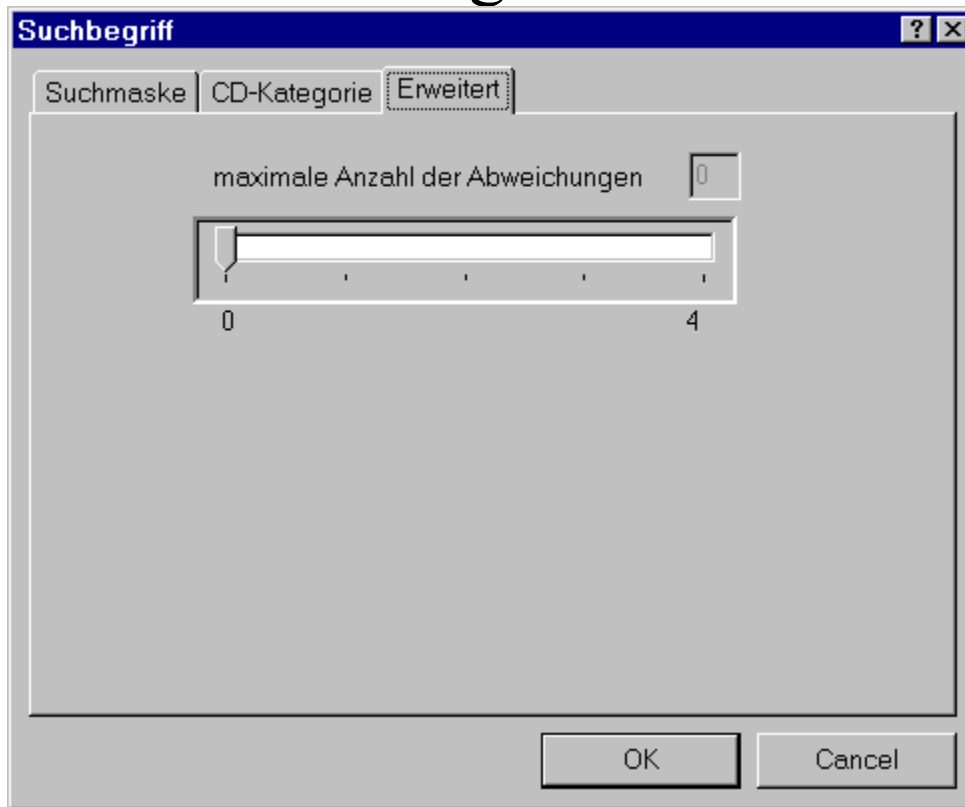
Ich habe auf mehrere Arten versucht, die Suche zu beschleunigen. Eine der Arten verlangt eine Datei mit den Buchstabenhäufigkeiten im Datenbestand. Diese Datei kann man mit einem Werkzeug erstellen lassen. In dieser Suchart suche ich zuerst nach dem am unwahrscheinlichsten Buchstaben, und dafür benötige ich die Statistik der Buchstabenhäufigkeit. Die "Erweiterte Suche" ist fehlertolerant und erlaubt es, auch Wörter zu finden, die eine gewisse Anzahl von Abweichungen gegenüber dem Suchbegriff enthalten. Dieser Dialog ist auch mit der Taste F3 zu erreichen.

Suchkategorie



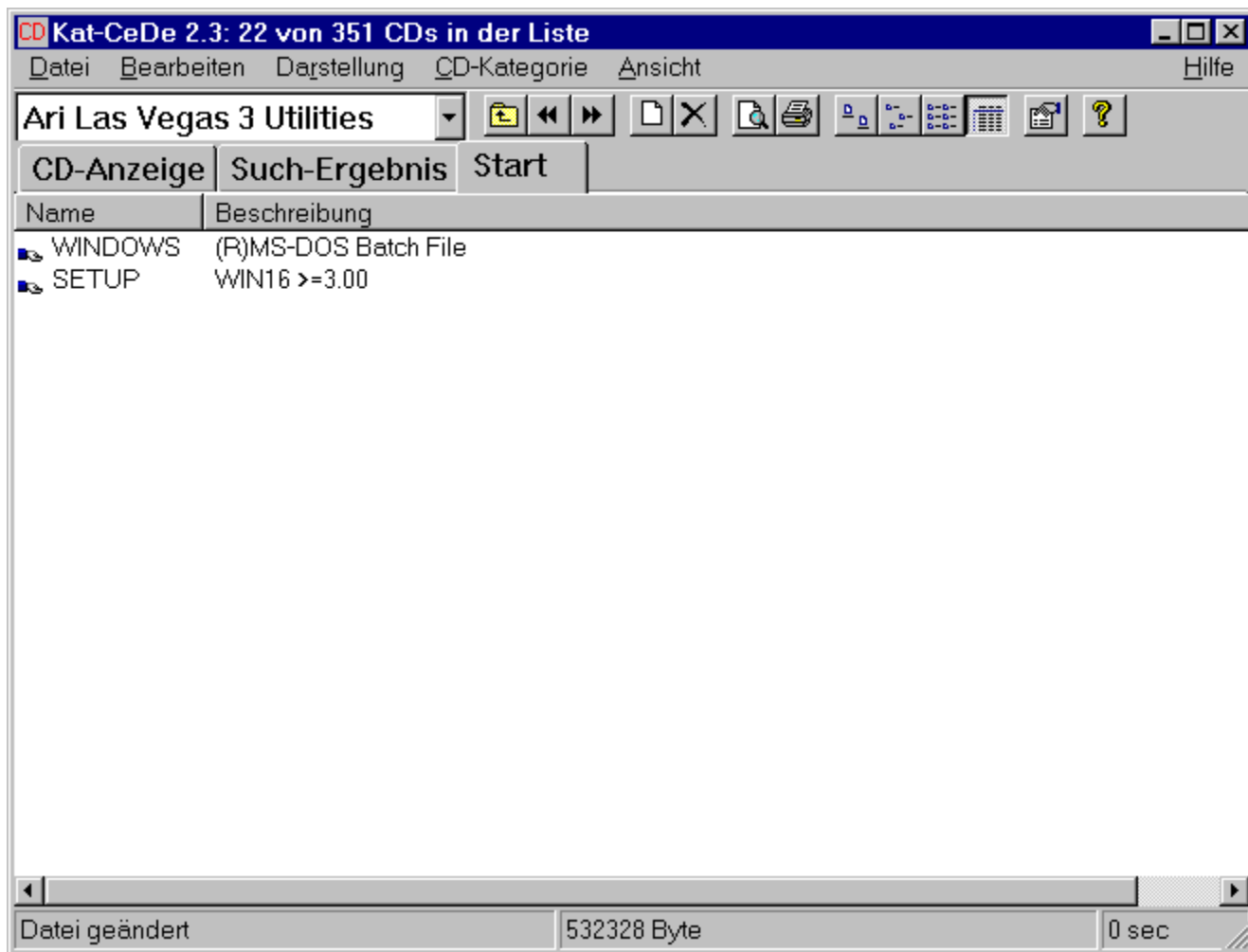
In diesem Dialog kann man einstellen, in welcher Kategorie von CDs überhaupt gesucht werden soll. Jeder CD kann man eine Kategorie zuordnen, und nur wenn diese Einstellungen übereinstimmen, wird eine CD durchsucht.

Einstellungen erweiterte Suche



In diesem Dialog kann man einstellen, wie viele Abweichungen ein Wort vom Suchbegriff haben darf, um als gefunden zu gelten.

Start-Ansicht



ACHTUNG: Das Flag für Dateien in der Start-Ansicht wurde geändert so das bisherige Angaben leider verloren sind. Diese Änderung wurde nötig weil jetzt auch Ordner aufgenommen werden können.

In diesem Fenster werden alle Dateien der *geladenen* CD angezeigt, die man sich mit dem Punkt *Merken* im TrackMenu markiert hat. Der Sinn ist, wie ich finde, einleuchtend. Auf jeder CD befinden sich bis zu mehrere Tausend Dateien, aber meistens ist nur ein kleiner Bruchteil davon auch wirklich brauchbar, wenn überhaupt.

Ein Druck auf diese Taste bewirkt, daß keine Änderungen vorgenommen werden, und die nächsten beiden doppelten Dateien werden gesucht. Gibt es noch ein "Paar", werden diese Dateien in der Dialogbox angezeigt. Gibt es kein weiteres Paar, erscheint eine Messagebox mit dem Hinweis, daß dieser Vorgang beendet ist.

Veranlaßt Kat-CeDe, erneut alle Laufwerke nach der gewünschten CD zu durchsuchen und dann die gewünschte Aktion zu starten.

Mit dieser Funktion kann man bestimmen, daß die Daten als dBase-III-Datei abgespeichert werden.

Zwischen einzelnen Abschnitten der auszugebenden Daten wird ein Seitenvorschub eingefügt, um eine geordnetere Ausgabe zu erhalten.

Falls die Ausgabedatei schon vorhanden ist, werden die neuen Daten an den alten Inhalt angehängt; anderenfalls werden die Daten nach einer Nachfrage überschrieben.

Die Daten werden als Verzeichnisbaum ausgegeben. In dieser Ansicht bekommt man schneller einen Überblick über den CD-Inhalt. Das Suchergebnis kann nicht in dieser Form ausgegeben werden.

Es werden alle Dateien ausgegeben. Vor den Dateien eines Ordners wird ein kleiner Kopf ausgegeben, der nähere Information über den Pfad enthält.

Mit diesem Button kann man den Drucker wechseln.

Die Ausgabe soll in eine Datei stattfinden.

Die Ausgabe soll auf einem Drucker stattfinden.

Alle CDs sollen ausgewählt werden.

Nur die geladene CD soll ausgewählt werden.

Das Ergebnis soll ausgewählt werden.

Alle Dateien ab dem angezeigten Pfad sollen ausgewählt werden.

Die Ausgabe soll die Dateinamen umfassen.

Name des Druckers, der verwendet wird.

CD soll als WICHTIG gekennzeichnet sein.

CD enthält Informationen allgemeinerer Art.

CD ist eine Multimedia-CD.

Dies ist eine gute CD.

CD enthält Windows-Programme.

CD enthält UNIX-Programme.

CD enthält OS/2-Programme.

CD enthält Musik, wie auch immer.

CD enthält Spiele.

CD enthält Anwendungsprogramme.

CD enthält Daten bzw. Dateien, die für einen Programmierer interessant sein könnten.

CD ist nicht der Rede wert.

CD ist nicht berauschend, aber es gibt Schlechteres.

CD enthält DOS-Programme.

Anzahl der Abweichungen, die ein Wort vom Suchbegriff in der erweiterten Suche maximal haben darf.

Maximale Anzahl von Abweichungen, die gewählt werden können.

Minimale Anzahl von Abweichungen, die gewählt werden können. Sinnvollerweise habe ich den auf 0 gesetzt; - {} }

Hier kann man die maximale Anzahl der Abweichungen vom Suchbegriff einstellen.

Alle CDs durchsuchen.

Groß- und Kleinschreibung wird bei der Suche nicht unterschieden, wenn dieser Punkt gewählt wurde.

Verzeichnisnamen werden durchsucht.

Beschreibungen für das Objekt.

Nur die geladene CD wird durchsucht.

Suchbegriff. Kann auch boolesche Operatoren enthalten. Die letzten Suchbegriffe werden gespeichert und stehen in der ComboBox zur Auswahl weiter zur Verfügung.

Die Beschreibungen der CDs werden durchsucht.

Nur Dateien, die einen Kommentar zugewiesen bekommen haben, werden durchsucht.

Es wird die erweiterte Suche benutzt, d. h. in Grenzen ist eine fehlertolerante Suche aktiv.

Nur Dateien/Ordner mit einem Kommentar werden durchsucht.

Hersteller dieser CD.

Lieferant der CD, also z. B. der Händler, bei dem man die CD gekauft hat.

Bestellnummer dieser CD, falls der Hersteller Bestellungen zuläßt. Besonders interessant, wenn die CD eine ISBN-Nummer hat, denn dann kann man sie in jedem Buchladen bestellen.

Preis der CD.

Anzahl der Verzeichnisse auf dieser CD.

Anzahl der Dateien auf dieser CD.

Summe der Länge aller Dateien auf dieser CD.

Name der CD.

Länge der Datei.

Pfad, unter dem die Datei oder der Ordner zu finden ist.

Länge der Kommentare zu dieser CD.

Dateidatum der letzten Änderung. Ich mußte dieses Datum nehmen, da nur hier immer ein sinnvoller Wert garantiert wird.

Diese Datei überspringen.

Dateinamen sollen durchsucht werden.

Name der zweiten Datei.

Erste CD löschen.

Zweite CD löschen.

Erste CD laden und anzeigen.

Zweite CD laden und anzeigen.

Datum der Daten der ersten CD. Man kann so erkennen, welche CD aktueller ist bzw. zuletzt bearbeitet wurde.

Datum der Daten der zweiten CD. Man kann so erkennen, welche CD aktueller ist bzw. zuletzt bearbeitet wurde.

Name der ersten CD.

Alle gepackten Daten entpacken.

Die Datei FILE_ID.DIZ auch in gepackten Dateien suchen.

Fastloaddatei beim Programmstart benutzen. Diese Option beschleunigt den Programmstart ungemein. Man muß nur vorher mit einem Werkzeug eine aktuelle Fastloaddatei erstellt haben.

In Beschreibungsdateien wird auch versucht, *mehrzeilige* Kommentare zu erkennen.

Versuchen, weitere Informationen zu/aus den einzelnen Dateien zu erhalten.

Programmfenster soll bei länger andauernden Operationen, wie z. B. Suchen, verkleinert werden, damit man mit anderen Programmen weiterarbeiten kann.

Eingelegte CD identifizieren und die dazu gehörenden Daten laden und anzeigen.

Beim Einlegen einer neuen CD in das Laufwerk prüfen, ob sich die Daten schon im Bestand befinden und wenn ja, Daten laden und anzeigen.

Am Ende des Vorgangs, wie z. B. Suchen, Fenster wieder vergrößern.

Am Ende der Operation, wie z. B. Suchen, ertönt ein kleines Tonsignal.

Pfad für den Datenbestand.

Maximale Anzahl von CDs, die z. Zt. verwaltet werden können. Wert wird dynamisch vergrößert, wenn nötig.

Maximale Anzahl von Verzeichnissen, die z. Zt. verwaltet werden können. Wert wird dynamisch vergrößert, wenn nötig.

Maximale Anzahl von Dateien, die z. Zt. verwaltet werden können. Wert wird dynamisch vergrößert, wenn nötig.

Maximale Gesamtlänge aller Dateinamen, die z. Zt. verwaltet werden können. Wert wird dynamisch vergrößert, wenn nötig.

Bei länger dauernden Operationen verringert Kat-CeDe seine Hintergrundpriorität, damit man in anderen Anwendungen flüssiger arbeiten kann.

Dateiname der aktuell geladenen CD. Fügt man dieser Zahl die Erweiterung ".CD" an und schaut im Pfad der Datenbank nach, findet man dort unter diesem Dateinamen den entsprechenden Datensatz, der zu dieser CD gehört.

Daten von neuen oder geänderten CDs werden gepackt gespeichert. Damit diese Option arbeitet, muß sich das Programm PKZIP in einem zugänglichen Pfad befinden.

Verzeichnis, in das alle zu kopierenden Dateien hineinkopiert werden.

Neue unbekannte CDs werden automatisch direkt nach dem Einlegen erfaßt. Funktioniert natürlich nur, wenn die entsprechende Win32-Funktion aktiviert ist.

Auch die Diskettenlaufwerke A und B, soweit vorhanden, berücksichtigen.

Maximale Gesamtlänge aller Kommentare, die z. Zt. verwaltet werden können. Wert wird dynamisch vergrößert, wenn nötig.

Ist die Datei FILE_ID.DIZ vorhanden, bekommt sie ihren eigenen Inhalt als Kommentar zugeordnet. In diese Dateien packen ShareWare-Autoren meistens eine Kurzbeschreibung ihres Programmes. Hat der Ordner, in dem sich diese Datei befindet, keine Beschreibung, bekommt auch er diesen Text als Kommentar zugeordnet.

Kat-CeDe versucht, aus den Dateien FILES.BBS, DESCRIPT.ION oder 00_INDEX.TXT Beschreibungen für die Dateien des aktuellen Ordners zu erhalten.

Kat-CeDe versucht, aus den .LSM-Dateien Informationen zu einem Programm zu erhalten.
Dieser Dateityp ist mir bisher nur bei Linux-CDs vorgekommen.

Die Datei INDEX.TXT wird als Informationslieferant genommen. Diese Datei ist mir bisher nur bei Linux-CDs vorgekommen.

Statistikdatei erzeugen. Kat-CeDe zählt das Vorkommen jedes Buchstabens und merkt sich diese Werte. Diese Informationen werden zur Beschleunigung des Suchvorgangs benötigt.

Schnelladedatei erzeugen. Mit dieser Datei wird der Programmstart von Kat-CeDe beschleunigt.

Doppelte Dateien im Datenbestand suchen.

Alle Daten des Datenbestandes packen. Für diese Option wird das Programm PKZIP in einem zugänglichen Pfad benötigt.

Laufwerk, das eingelesen werden soll.

Vorgang beginnen.

Name der Datei.

Anzahl aller Dateien im Datenbestand.

Summe der Länge aller Dateien im Datenbestand.

Anzahl der Dateien auf der CD.

Anzahl der Verzeichnisse auf der CD.

Vorschrittsanzeige. An diesem Balken kann man in etwa abschätzen, wie lange der Vorgang noch dauert.

Aktuellen Vorgang abrechnen.

Aktuell angezeigte CD aus dem Datenbestand entfernen.

Ein Verzeichnis höher anzeigen.

HILFE;-{}

Nächste CD aus dem Datenbestand laden und anzeigen.

Optionendialog aufrufen.

Vorherige CD aus dem Datenbestand laden und anzeigen.

Suchdialog aufrufen.

Name der aktuell geladenen CD.

Ausgabe von Daten in eine Datei oder auf einen Drucker.

Anzahl der Verzeichnisse im gesamten Datenbestand.

Änderungen dem Programm mitteilen und übernehmen.

Name des Autors, "meine Wenigkeit".

Hier kann man die Beschreibung für die Datei oder den Ordner ansehen und ändern.

Dateien/Ordner, auf die man einige Operationen anwenden kann. Mal rechte Maustaste drücken!

Name der Datei.

Papierformat des Ausdrucks bestimmen.

Statusanzeige der Suche. Am Ende der Suche erhält man hier Auskunft über die Zahl der gefundenen Daten. Während der Suche wird die gerade durchsuchte CD sowie die Anzahl der Verzeichnisse (V), Dateien (D) und Kommentare (K) angezeigt.

Hier kann man den gewünschten Pfad auswählen.

Name dieses wunderschönen Programmes. Mir ist leider nichts Besseres eingefallen.

Orientierung des Ausdrucks.

Verzeichnis, das gewählt werden kann.

Scrollbar ist ein Balken, mit dem man den sichtbaren Bereich einer Anzeige verschieben kann.

Mit diesem Balken kann man den Inhalt des Fensters nach verschiedenen Kriterien sortieren lassen. Ein wiederholter Druck auf den gleichen Bereich kehrt die Sortierreihenfolge um.

Hier werden diverse Zusatzinformationen angezeigt.

Hier kann man druckerspezifische Einstellungen vornehmen.

Vorgang abrechnen.

Liste der CDs, die sich im Datenbestand befinden und der gewünschten Kategorie angehören.

Meine Adresse für Lob und Anregungen.

CharityWare ist vergleichbar mit ShareWare, nur daß der Autor (Ich) persönlich nichts für die Benutzung des Programmes verlangt, statt dessen erhofft er, daß "überglückliche" Anwender einer wohltätigen Organisation eine Spende zukommen lassen. Ich bevorzuge Organisationen, die sich um das Wohlergehen von Tieren kümmern, bin aber auch über Spenden an alle anderen Organisationen, die sich um benachteiligte Lebewesen kümmern, mehr als glücklich.

Dieser Button hat an dieser Stelle keine Wirkung. Irgendwo wird er aber vielleicht doch irgendeinen Zweck erfüllen;- {} }

ComboBox ist eine Liste von Auswahlmöglichkeiten, die erst erscheinen, wenn man die aktuelle Anzeige anklickt.

Toolbar ist eine Leiste mit mehr oder weniger hübschen Icons, die bei Auswahl einen bestimmten Zweck erfüllen.

Tooltip ist eine Kurzinformation über ein Icon einer Toolbar. Tooltips erscheinen, wenn der Mauszeiger über einem Icon für kurze Zeit bewegungslos stehen bleibt.

Trackmenü ist ein (meist) kontextsensitives Pulldown-Menü, das erscheint, wenn man über einer Datei/Ordner die rechte Maustaste drückt.

Kat-CeDe beherrscht mehrere Arten, um an Informationen über Dateien heranzukommen.

Zuerst versucht Kat-CeDe immer, Beschreibungsdateien auf dem gewünschten Medium selbst zu finden und die darin enthaltenen Informationen zu verwenden. Die einfachste und schnellste Quelle stellen die Dateien FILES.BBS, DESCRIPTION und 00_INDEX.TXT dar. In diesen Dateien, die pro Verzeichnis einmal existieren, stehen die Programmnamen, eventuell weitere Informationen wie Datum und Länge sowie eine etwas genauere Erklärung was das Programm kann bzw. macht. Diese Dateien haben für Kat-CeDe höchste Priorität, d. h. wenn eine Datei hier enthalten ist und einen Kommentar besitzt, wird nicht weiter versucht, an Informationen heranzukommen.

Für Linux-CDs gibt es eine ähnliche Datei, die nennt sich schlicht INDEX.TXT; da ich hier aber weniger Erfahrungen sammeln konnte, habe ich diese Option schaltbar gemacht, d. h. man kann unter Optionen selbst entscheiden, ob die Datei berücksichtigt werden soll. Eine weitere Art von Beschreibungsdateien bezieht sich jeweils nur auf ein Programm bzw. Verzeichnis, und diese Dateien heißen FILE_ID.DIZ. Sie beschreiben etwas genauer, um was für ein Programm es sich handelt. Da die Suche nach diesen Dateien etwas Zeit kostet, habe ich auch hier einen Schalter in Optionen eingebaut. Da es sich bei FILE_ID.DIZ aber um sehr verbreitete Dateien, vor allem auch in gepackten Programmen, handelt, habe ich hier noch einen Schalter in Optionen eingebaut, der bestimmt, ob auch gepackt Dateien nach FILE_ID.DIZ durchsucht werden sollen. Auch Linux bietet eine ähnliche Datei. Sie endet auf .LSM. Auch hier kann man selbst bestimmen, ob Kat-CeDe versuchen soll, diese Datei zu interpretieren.

Die zweite Methode zur Informationsbeschaffung ist ganz einfach: Windows fragen;-)}) Aber im Ernst, bei den Dateien mit der Endung .EXE und .DLL frage ich eine Windows-API-Routine, für welche Plattform die Dateien gedacht sind, und packe diese Info den Dateien als Kommentar dazu. Sind die Dateien für Windows >=4.0, frage ich auch noch nach der Versionsnummer und füge sie ebenfalls dazu. Ebenso sollen die Dateien mit den Endungen .DRV, .CPL, .OCX, .VBX, .VXD, .SYS, .MPD, .PDR und .386 ihre Versionsnummern bekommen, falls Win32 sie erkennt. Zu den Versionsnummern kommen jetzt noch Informationen über den Hersteller, Produktname, Produktbeschreibung und Kommentar hinzu.

Der für mich interessanteste Teil ist aber der dritte, denn hier analysiere ich die Programme mehr oder weniger selbst und versuche, ein paar Informationen zu sammeln. Es folgt eine Liste an Dateien mit Informationen, die extrahiert werden sollen:

.PCX, .BMP, .JPG, .TIF, .TGA und .GIF bekommen ihre Bildgröße und Farbtiefe zugeordnet.

.ANI bekommt den Cursornamen, so wie er in der Datei steht (stehen sollte), zugeordnet.

.FON, .TTF und .AFM bekommen den Namen des Zeichensatzes, so wie er in der Datei steht (stehen sollte), zugeordnet.

.MOD und .S3M bekommen den Musiknamen, so wie er in der Datei steht (stehen sollte), zugeordnet.

.VOC bekommt die Samplefrequenz zugeordnet.

.WAV bekommt Mono oder Stereo sowie die Samplefrequenz und die Anzahl der benutzten Bits (8 oder 16) zugeordnet.

.FLI und .FLC bekommen die Anzahl der Frames, die Bildgröße und die Farbtiefe zugeordnet.

Für die folgenden Dateiformate muß ein entsprechender MCI-Treiber installiert sein, damit ich an die Informationen herankomme:

.CDA (Audio-CD), .AVI, .MPG, .MP2, .DAT, .MOV, .MID, .AIF, .SND und .AU bekommen ihre Spielzeit zugeordnet.

Sollten diese Informationsquellen während des Einlesens einer CD nicht ergiebig gewesen sein, bedient sich Kat-CeDe bei der Anzeige noch der Registry als Informationsquelle. Das heißt, wenn zu einer Datei keine Kommentare vorhanden sind, befragt Kat-CeDe die Registry von Windows, um herauszufinden, um welche Art Datei es sich handelt. Diese Informationsquelle erkennt man an einem (*R*) vor dem Kommentar.

Das sind, wie ich glaube, bereits eine Menge Informationen, die ermittelt werden. Aber falls Interesse an weiteren Formaten besteht, bin ich Anregungen gegenüber (am Besten mit C-Quelltext;-{ }) immer aufgeschlossen.

Die Datenbank von Kat-CeDe setzt sich aus jeweils einer Datei pro eingefügter CD zusammen. Diese Dateien stehen im Verzeichnis "CDS", welches sich im gleichen Verzeichnis befindet/befinden muß, wie das Programm selbst. Die Dateien haben alle die Endung ".CD" und werden von Kat-CeDe durchnummeriert. Der Dateiname selbst spielt keine Rolle, d. h. wenn man die Daten einer CD auf einem anderen Rechner installieren möchte, reicht es, die dazugehörige Datei zu kopieren, auf einen dort nicht vorhandenen Dateinamen umzubenennen und in das "CDS"-Verzeichnis des anderen Rechners zu kopieren. Der Name muß nur im Bereich von 0.CD bis 9999.CD liegen. Ein paar "Spezialdateien" liegen ebenfalls im "CDS"-Verzeichnis. Eine der wichtigsten Dateien ist FASTLOAD.CDS. Sie beschleunigt den Programmstart sehr stark, muß aber nach dem Einlesen von neuen CDs oder Löschen alter CD-Einträge mit dem entsprechenden Werkzeug neu erstellt werden.

Gesamtsumme aller CDs im aktuellen Datenbestand.

Die Daten der aktuell geladenen CD werden auf Festplatte "verewigt", und in der Statusleiste erscheint der Hinweis "*Daten gespeichert*".

Nur Dateien/Ordner, die einen Kommentar haben, werden angezeigt.

Die Ordnerstruktur bei der Anzeige wird ein- bzw. ausgeschaltet.

